

SITZUNGSUNTERLAGEN DER 99. SITZUNG DES STURA AM 21.05.2019

Unterlageninformationen:

Stand: 26.05.19, 20.14
Protokoll beschlossen am: [Datum einfügen]

Sitzungsinformationen:

Ort: Neuer Hörsaal Physik, Albert-Ueberle-Str. 3-5
Uhrzeit: 19:00 s.t.

Informationsmaterial:

Termine von AKs, Referaten und Kommissionen unter „VS-Strukturen“:
<https://www.stura.uni-heidelberg.de>

Anträge, Mitteilungen, Fragen, Anregungen, Berichte etc. bitte an:
[situngsleitung@stura.uni-heidelberg.de](mailto:sitzungsleitung@stura.uni-heidelberg.de)

Entsendungen, Abmeldungen bitte an:
entsendung@stura.uni-heidelberg.de

Sitzungsunterlagen und Protokolle findet ihr hier:
<https://www.stura.uni-heidelberg.de/vs-strukturen/studierendenrat/protokolle-antraege-beschluesse-der-6-legislatur/>

Mitglieder Sitzungsleitung:

Kieran Didi
Joris Frenz
Elisabeth Schweigert
Tim Merscher

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die Sitzungsleitung6

2. Umstrukturierung der TO (Tagesordnung)7

3. Verabschiedung von Protokollen8

4. Infos, Mitteilungen, Kurzberichte und Termine9

4.1 Berichte und Mitteilungen aus der RefKonf9

4.2 Info: Mitteilungen der Sitzungsleitung, der Vorsitzenden der VS, der Referate und sonstige Berichte9

- a) Bericht Vorsitz9
- b) Bericht Sitzungsleitung9
- c) Bericht Finanzreferat9
- d) Bericht Sozialreferat10
- e) EDV-Referat10
- f) AK Rechtsberatung10
- g) AK Lehramt10
- h) AG Fachrat10
- i) Referat für Konstitution & Gremienkoordination10
- j) Öffentlichkeitsreferat10
- k) Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit10
- l) QSM-Referat10
- m) Verkehrsreferat / AG Semesterticket10
- n) Gesundheitsreferat11
- o) Queerreferat11
- p) SAL11
- q) PoBi-Referat11
- r) AK Lehre und Lernen11
- s) AK studentische Beschäftigte11
- t) StuWe Referat11
- u) Bericht Wahlausschuss11
- v) Bericht Außenreferat14
- w) Kulturreferat14
- x) Senat14
- y) IT's FuN Referat14

4.3 Termine: Treffen, AG, Vortreffen, Partys etc.16

5. Kandidaturen und Wahlen17

5.1 Kandidatur Stella Bähr – Härtefallkommission (Stellvertreterin) (2.Lesung) (am 07.05.2019 vertagt)17

- a. Kandidatur17
- b. Diskussion17

5.2 Kandidatur Felicitas Nettels – HSE-Rat und AG Master of Education (2.Lesung) (am 07.05.2019 vertagt)18

- a. Kandidatur18
- b. Diskussion19

5.3 Kandidatur Felix Diener – Sitzungsleitung (2.Lesung)19

- a. Kandidatur19
- b. Diskussion19

5.4 Kandidatur Lea Steinhauer – Referat für Rechtsfragen (2.Lesung)20

- a. Kandidatur20
- b. Diskussion20

5.5 Kandidatur Matthias Heil – PoBi-Referat (1.Lesung)21

- a. Kandidatur21
- b. Diskussion22

5.6 Wahl22

6. Satzungsänderungen23

6.1 Änderung der Satzung der Fachschaft Medizin Heidelberg23

- a. Abstimmungsergebnis23
- b. Antrag23
- c. Diskussion24

7. Sonstiges25

7.1 Revision des RefKonf-Beschlusses vom 12.02. (2.Lesung)25

- a. Abstimmungsergebnis25
- b. Antrag25
- c. Diskussion26

8. Inhaltliche Positionierungen28

8.1 Solidarisierung mit der Fridays for Future Bewegung (2.Lesung)28

- a. Abstimmungsergebnis28
- b. Antrag28
- c. Diskussion31

8.2 Wahlunterstützung doktorandischer Listen für Senatswahlen 2019 (1.Lesung) (am 07.05.2019 vertagt)Fehler! Textmarke nicht definiert.

- a. AbstimmungsergebnisFehler! Textmarke nicht definiert.
- b. AntragFehler! Textmarke nicht definiert.
- c. DiskussionFehler! Textmarke nicht definiert.

8.3 Unterstützung eines Antrags an das Bauamt für einen Foodsharing-Fairteiler (1.Lesung)32

- a. Abstimmungsergebnis32
- b. Antrag33
- c. Diskussion35

8.4 Positionierung für eine nachhaltige Universität (1.Lesung)36

- a. Abstimmungsergebnis36
- b. Antrag36
- c. Diskussion37

9. Finanzanträge38

9.1 Finanzantrag – Exkursion in die österreichische Landeshauptstadt Wien organisiert von der Fachschaft VWL (2. Lesung)38

- a. Abstimmungsergebnis38
- b. Antrag38
- c. Diskussion43

9.2 Finanzantrag – Beschallungsanlage (PA) für Studierende der medizinischen Fakultät Mannheim (2. Lesung)44

- a. Abstimmungsergebnis44
- b. Antrag45
- c. Diskussion47

9.3 Finanzantrag – Antrag auf Übernahme der Miet-, Event- und Mitgliederwerbungsausgaben von Studieren Ohne Grenzen Heidelberg e.V. im Jahr 2019 (2. Lesung)48

- a. Abstimmungsergebnis48
- b. Antrag48
- c. Diskussion53

9.4 Finanzantrag – Finanzierungsantrag für den wissenschaftlichen Vortrag an der Universität Heidelberg (1. Lesung) (unter 500€)(am 07.05.2019 vertagt)53

- a. Abstimmungsergebnis53
- b. Antrag53
- c. Diskussion55

9.5 Finanzantrag – Unterstützung des Drucks des Konfliktbarometers 2018 des Heidelberger Instituts für internationale Konfliktforschung (2. Lesung)55

- a. Abstimmungsergebnis55
- b. Antrag55
- c. Diskussion58

9.6 Finanzantrag – Antrag von ELSA-Heidelberg e.V. auf Förderung der von ihr ausgerichteten Generalversammlung vom. 06.06 – 09.06. 2019 i.H.v. 3.000 € (2. Lesung)58

- a. Abstimmungsergebnis58
- b. Antrag58
- c. Diskussion61

9.7 Finanzantrag – Nationales Arbeitswochenende Projekt Wissenshunger (1. Lesung) (unter 500€)(am 07.05.2019 vertagt)63

- a. Abstimmungsergebnis63
- b. Antrag63
- c. Diskussion65

9.8 Finanzantrag – „festival contre le racisme“ in Passau (1. Lesung) (unter 500€)65

- a. Abstimmungsergebnis66
- b. Antrag66
- c. Diskussion67

9.9 Finanzantrag – Ausrichtung der Bundesfachschaftstagung der Geowissenschaften vom 06. – 10. November 2019 (1. Lesung)69

- a. Abstimmungsergebnis69
- b. Antrag69
- c. Diskussion73

10. Mitgliederliste74

1. Begrüßung durch die Sitzungsleitung

Sitzungsbeginn:	19:13 Uhr; ab 19:37 Uhr beschlussfähig
Sitzungsende:	22:34 Uhr
Protokollführende*r:	Tim Merscher

2. Umstrukturierung der TO (Tagesordnung)

TO-Umstrukturierungen:

- Antrag auf Vorverschiebung des TOP 9 Finanzanträge auf TOP 6 Satzungsänderung
➔ Keine Gegenrede, Antrag angenommen

3. Verabschiedung von Protokollen

Protokolle werden nicht beschlossen, sie sind angenommen, wenn keine Änderungsanträge vorliegen. Bitte bedenkt, dass das Protokoll zur Außendarstellung des StuRa beiträgt und macht daher konkrete Vorschläge für Ergänzungen. Am besten schickt ihr sie vor der Sitzung an die Sitzungsleitung, damit sie ggf. schon im Vorfeld der Sitzung eingepflegt werden können.

Alle StuRa-Protokolle, auch die zu verabschiedenden findet ihr hier:

<https://www.stura.uni-heidelberg.de/vs-strukturen/studierendenrat/protokolle-antraege-beschluesse-der-6-legislatur/>

Abstimmung zum TOP Protokolle	Ja	Nein	Enthaltung
97. Sitzung vom 23.04.2019	Mehrheit auf Sicht		

4. Infos, Mitteilungen, Kurzberichte und Termine

4.1 Berichte und Mitteilungen aus der RefKonf

- **Protokolle der Refkonf:**
- **Kandidaturaufrufe – Hinweise auf unbesetzte Ämter**

Auf der StuRa-Website findet ihr unter Mitmachen – Ausschreibungen / Kandidaturaufrufe () immer die aktuelle Liste der unbesetzten Ämter und Positionen. Ferner ausführlich Beschreibungen (fast) aller Ämter und gelegentlich Einzelausschreibungen.

- **Ausschreibungen für Seminare, etc.**

Auf derselben Seite findet ihr Ausschreibungen für Seminare, Workshops, Lehrgänge, Teilnahme an Sitzungen von Verbänden und vieles andere mehr.

4.2 Info: Mitteilungen der Sitzungsleitung, der Vorsitzenden der VS, der Referate und sonstige Berichte

a) Bericht Vorsitz

b) Bericht Sitzungsleitung

c) Bericht Finanzreferat

Anmerkung: In den Fachschaftskassen bleiben gewisse Summen übrig, was zu Problemen führt, wenn Sie das Geld nicht in die vorgeplanten Projekte investieren. Fachschaften sollen sich daher an die Vorschriften halten

1. An der **Finanzschulung** vom 16. Mai waren 26 Teilnehmer anwesend. Sowohl aus diversen Fachschaften als auch Referaten. 😊
2. **Jahresabschlussprüfung 2018:**
Vielen Dank an alle Helfer*innen, die uns bei der Prüfungen der Finanzordner geholfen haben! Unsere Oberfinanzdirektorin Fr. Böhner war am 17.05.19 zur Prüfung da.
3. **Vorschussanträge:**
Lasst euch vorher von uns beraten. Unterlagen 2 Wochen vorher einreichen. Vollständig einreichen. Beachtet, dass Überweisungen nur zweimal die Woche getätigt werden.
4. **Stand der Budgetpläne:**
Angenommene HHs: 32
Noch in Bearbeitung: 19
Noch nicht fertig: 5

5. Übersicht über den Topf „Unterstützung studentischer Gruppen“:

Es befinden sich noch ca. 5000€ in diesem Topf. Für die nächste Sitzung bekommt ihr aber einen ausführlichen Bericht dazu.

d) Bericht Sozialreferat

e) EDV-Referat

f) AK Rechtsberatung

AK Rechtsberatung:

Kontakt:

g) AK Lehramt

Kontakt:

- lehramt@stura.uni-heidelberg.de
- Treffen: Montag, 16 - 18 Uhr, Sandgasse (in der Vorlesungszeit); Termin für die vorlesungsfreie Zeit wird noch gesucht
-

h) AG Fachrat

i) Referat für Konstitution & Gremienkoordination

j) Öffentlichkeitsreferat

k) Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit

l) QSM-Referat

- Bericht folgt

m) Verkehrsreferat / AG Semesterticket

n) Gesundheitsreferat

o) Queerreferat

p) SAL

q) PoBi-Referat

Das Referat für politische Bildung ist auch auf Facebook:

<https://www.facebook.com/PoBiHD/>

r) AK Lehre und Lernen

s) AK studentische Beschäftigte

t) StuWe Referat

u) Bericht Wahlausschuss

Urabstimmung:

- *Urabstimmung lief im großen und ganzen wie geplant, an den Wahllokalen waren keine besonderen Auffälligkeiten*
- *Ergebnis der Urabstimmung: Frage 1 – Ja, Frage 2 – Ja.*
- *Genaueres zum Ergebnis findet sich unter „Wahlergebnisse“ auf der StuRa-Internetpräsenz*

StuRa-Wahl:

StuRa-Wahl steht an: Vom 04. - 06. Juni wählen wir einen 7. StuRa!

- *Ebenfalls finden zeitgleich die Gremienwahlen statt!*
- *Für diese Wahlen werden einige Wahlhelfer*innen gesucht! (<https://www.stura.uni-heidelberg.de/wp-content/uploads/2019/04/Wahlhelferinnen-gesucht-StuRa-2019.pdf>)*
- *Frau Ott hat unsere Wahlen netterweise mit in ihre Rundmail aufgenommen! Dafür sind wir äußerst dankbar! <3*
- *Dennoch kämpfen wir und v.a. der Vorsitz und die Refkonf stark dafür, dass sich etwas zu der Situation ändert und wir wieder ganz normal verschicken können!*

- *Das Öffentlichkeitsreferat bereitet zur Zeit auch eine E-Mail vor, welche wir Frau Fuhrmann-Koch vorlegen werden.*

- ***!!Aufruf an alle Fachschaften!!: Wenn wir euch Bekanntmachungen, Kandidaturaufrufe, etc. schicken: Hängt diese aus!***
 - *Informiert eure Studierenden über anstehende Wahlen!*
 - *Zeitgleich wählen auch viele Fachschaften ihren Fachschaftsrat*
 - *Fachschaften, welche zeitgleich mit der StuRa Wahl wählen:*
 - *Ägyptologie*
 - *Biologie*
 - *Chemie und Biochemie*
 - *Geographie*
 - *Informatik*
 - *Mathematik*
 - *Medizin Mannheim*
 - *Molekulare Biotechnologie*
 - *Pharmazie*
 - *Physik*
 - *Politik*
 - *Religionswissenschaft*
 - *Soziologie*
 - *VWL*
 - *Die Listen-Einreichungsfrist ist am Dienstag letzte Woche um 16 Uhr verstrichen*
 - ***Folgende Listen treten zur StuRa-Wahl an:***
 - 1: FACHSCHAFTSINITIATIVE JURA – UNABHÄNGIG, ERFAHREN, ENGAGIERT*
 - 2: GHG – Grüne Hochschulgruppe*
 - 3: Die LISTE*
 - 4: Emanzipatorisch-undogmatische Linke.EULE*
 - 5: Mediziner*innen für den StuRa*
 - 6: Juso-HSG*
 - 7: Liberale Hochschulgruppe*
 - 8: RCDS – Die Campusunion*
 - 9: Life Sciences – sachlich, zielgerichtet, verantwortungsbewusst*

- 10: Die LINKE.SDS
- Die Einreichungsfrist für die StuRa-Fachschaftenplätze ist am **21.05.2019 um 16 Uhr** war also heute!
Dies betrifft:
 - Computerlinguistik
 - Politik
 - Medizin Heidelberg
 - Geographie
- Bisher sind Kandidaturen für Politik, Medizin Heidelberg und Geographie online eingegangen.

Briefwahl für die StuRa-Wahl kann noch bis zum 21. Mai (heute!) beantragt werden!

Plakatierregelungen:

- Wir hatten Frau Stier von der Universität und die zuständige Person vom Land angeschrieben und nach der Plakatierverordnung für dieses Jahr gefragt
- Frau Stier hat uns netterweise allen zur Wahl antretenden HSGs eine Erlaubnis ausgesprochen, an der Neuen Uni zu plakatieren nach folgenden Kriterien:
 - Im Bereich der Neuen Uni: **NUR** an den Gittertoren (Süd-, Nord- und West-Tor) (pro Tor 1 Plakat pro Gruppe, insgesamt max. 3 Plakate pro Gruppe)
- Die zuständige Person vom Land hat uns für den Bergheim-Campus und den Feld-Campus folgendes gesagt:
 - **Alle Gruppen müssen einzeln anfragen:** Stephanie.Kempa@ybv.bwl.de
 - Im Bereich Campus Bergheim, Bergheimer Straße 58, dürfen insgesamt max. 1 Plakate pro Veranstaltung in die dafür vorgesehenen Felder aufgehängt werden.
 - Im Bereich des Neuenheimer Feldes ist die Anzahl der Plakate bitte auf max. 4 pro Veranstaltung zu beschränken.
 - Im Bereich der Schurmanstraße/Thibautstraße dürfen max. 1 Plakate pro Veranstaltung aufgehängt werden.
 - Die Plakate dürfen nicht direkt an Gebäuden oder Bäumen angebracht werden und sie müssen so befestigt werden, dass keine Beschädigungen am Landeseigentum entstehen. Von etwaiger Haftung sämtlicher mit der Plakatierung zusammenhängender Personen- und Sachschäden sowie von jeglichen Schadenersatzansprüchen, auch Dritter, ist das Land freigestellt.
 - Die Plakate sind nach Beendigung der Veranstaltung bis spätestens 11.06.2019 abzuhängen

- *Das fanden wir ziemlich doof, weil wir die Jahre zuvor im Feld 20 und in Bergheim 4 Plakate aushängen durften und haben nochmal nachgefragt, woraufhin folgende Antwort kam:*
 - *„vielen Dank für Ihre Rückmeldung. Wir haben Ihr Anliegen zur Kenntnis genommen. Wir haben uns entschieden, dieses Jahr nicht so eine hohe Anzahl an Plakaten zu genehmigen.“*
- *Die Infos sind an Vorsitz und das Öffentlichkeitsreferat weitergeleitet und wir schauen mal, was wir machen können :|*

Sonstiges:

- *Fachschaften, welche ihre Wahl noch anmelden müssen:*
Japanologie
*Medizin Heidelberg**
Osteuropastudien
Slavistik
Zahnmedizin

v) Bericht Außenreferat

w) <https://www.stura.uni-heidelberg.de/vs-strukturen/referate/aussen/>

- LAK am So, 19.05.:
- In den Räumlichkeiten der PH, Finanzierung von unserer VS, 3 Helferinnen des AK Lehramt
- Vorstellung des Positionspapiers des AK Hochschulfinanzierung, auf der Außen-HP
- Positionspapier (mit zwei Änderungsanträgen und unter Vorbehalt der Kürzung in einigen wenigen Punkten) des AK Lehramt angenommen
- Gründung einer AG LHG Novelle, Entwurf eines Positionspapiers soll bis zur nächsten LAK stehen
- Konstituierung der LAK: neue Runde, neues Glück
- Verantwortlicher des „Förderverein der Landesstudierendenvertretung Baden-Württemberg e.V.“ unbekannt, Freiburg bekommt regelmäßig Mahnungen

x) Kulturreferat

x) Senat

y) IT's FuN Referat

Termine und Themen:

22.05. Zwischen Recht und Realität

- Gleichberechtigung und Gesellschaft

05.06. Stolz und Vorurteil

- Körperbilder und Schönheitsideale

19.06. Vom Sein und Mitgemeintsein

- Gender und Sprache

03.07. Gefällt dir das?

- Sexualität und Grenzen

10.07. Und jetzt die Revolution?

- Feministisches Handeln

4.3 Termine: Treffen, AG, Vortreffen, Partys etc.

Was?	Wann?	Wo?	Weitere Infos/Vortreffen
Ak-Rechtsberatung	Dienstags 18:00 – 19:00 Donnerstag 17:00 – 18:00 im	StuRa Büro Sandgasse 7 StuRa Büro Albert Überle 3-5	

- 1) Alle Termine und ggf. weitere Informationen findet ihr hier:
- 2) Die Termine von Gremien werden hier nochmals gesondert aufgeführt:
- 3) Informationen zu den StuRa-Verteilern findet ihr hier:

5. Kandidaturen und Wahlen

5.1 Kandidatur Stella Bähr – Härtefallkommission (Stellvertreterin) (2.Lesung) (am 07.05.2019 vertagt)

a. Kandidatur

Liebe Stura Mitglieder,

Ich bin Stella und möchte mich gerne bei der Härtefallkommission einbringen. Als Stellvertreterin möchte ich Euch und Eure Arbeit aktiv unterstützen.

Ich studiere im 5. Semester Molekulare Biotechnologie und werde im April mit meiner Bachelorarbeit anfangen. Mein Studium finanziere ich über Bafög. Schon vor der universitären Ausbildung, während dem Besuch der Regelschule und dem Ablegen meines Abiturs, war ich auf finanzielle Hilfe durch öffentliche Mittel angewiesen. Da meine Mutter allein erziehend war und als Freie Journalistin in Mecklenburg-Vorpommern nicht durchweg gut bezahlte Arbeitsaufträge bekam, mussten wir seit meinem 10. Lebensjahr Hilfe in Form von finanzieller Unterstützung nach dem KJHG beantragen, um meinen damals notwendig gewordenen Schul- und Internatsaufenthalt finanzieren zu können. Nur durch die Bewilligung der finanziellen Hilfe und mit großzügiger Unterstützung von Freunden, konnte ich eine der besten Schulbildungen genießen, um nun an einer der besten Universitäten Deutschlands zu studieren.

Jetzt möchte ich ebenfalls helfen und Kommilitoninnen und Kommilitonen, die in finanzielle Not geraten sind, durch meine Mitarbeit in der Härtefallkommission unterstützen. Es wäre mir eine Freude bei der Kommission mitzuhelfen und mich bei der nächsten Stura Sitzung persönlich vorstellen zu können.

Herzliche Grüße,

Stella Bähr

b. Diskussion

1. Lesung:

- Keine Fragen, da nicht anwesend

2. Lesung:

- Nicht Anwesend → vertagt

5.2 Kandidatur Felicitas Nettels – HSE-Rat und AG Master of Education (2.Lesung) (am 07.05.2019 vertagt)

a. Kandidatur

Liebe Sitzungsleitung,

da die letzte Wahl bald ein Jahr her sein dürfte, hier aufs Neue:

Hiermit kandidiere ich, Felicitas Nettels, für den HSE-Rat und die AG Master of Education.

Ich studiere im 7. Semester Latein und Philosophie auf Lehramt. Seit meinem 2. Semester bin ich Mitglied im Arbeitskreis Lehramt und nach mehreren Vertretungen seit einem Jahr festes Mitglied im HSE-Rat und der AG Master of Education. Ich finde es sehr spannend, dabei die Entwicklung der neuen Lehramtsstudiengänge mitzuverfolgen und mitzugestalten. Durch zunehmenden Austausch mit Studierenden und Fachschaften und meine Erfahrung im AK Lehramt fühle ich mich immer sicherer darin, die Studierenden in allen Angelegenheiten des Lehramts zu vertreten und würde mich freuen, dies auch noch ein weiteres Jahr tun zu dürfen.

Viele Grüße

Felicitas Nettels

Vielleicht hätte ich das genauer in die Kandidatur einfügen sollen: Ich habe Dienstagabends immer Orchesterproben und werde dort gebraucht, weil ich in diesem inklusiven Orchester nicht nur Mitspielerin bin, sondern auch die organisatorische Leitung und deshalb neben Aufgaben zur Planung und Organisation vor allem auch die Betreuung der (neuen) TeilnehmerInnen übernehme. Da ich dieses Semester schon aus privaten Gründen 2-3 Mal fehlen muss, kann ich eigentlich nicht noch weitere Proben verpassen, daher könnte ich immer erst gegen 22:45 Uhr in die Stura-Sitzung kommen.

Ich sehe ein, dass man bei der Wahl von Menschen natürlich anders entscheiden kann, wenn man sie schonmal gesehen hat und Fragen an sie stellen kann. Deshalb finde ich die Regelung, man solle bei Kandidaturen mindestens bei einer Lesung da sein, prinzipiell richtig und wichtig. Bei meinen letzten Kandidaturen war ich auch da und hatte mich persönlich vorgestellt. Außerdem habe ich bereits seit über einem Jahr als Studierendenvertreterin in den entsprechenden Gremien mitgewirkt und davon ausführlich in den AK-Sitzungen und auch im Stura berichtet. Und natürlich stehe ich per Mail und in fast jeder Sitzung des AK Lehramts für Fragen oder Stellungnahmen zur Verfügung.

Allerdings wäre es dieses Semester, da ich ungern mein Engagement im Orchester einschränken würde, extrem aufwändig und mir wie schon gesagt erst ab ca 22:45 Uhr

möglich, in den Stura zu kommen. Deshalb würde ich mich freuen, wenn über die Kandidatur auch ohne meine Anwesenheit in der Sturasitzung abgestimmt werden könnte, wie gesagt, falls Fragen aufkommen, bin ich auf jeden Fall erreichbar.

b. Diskussion

1. Lesung:

- Keine Fragen, da nicht anwesend

2. Lesung:

- Im Orchester, keine Fragen

5.3 Kandidatur Felix Diener – Sitzungsleitung (2.Lesung)

a. Kandidatur

Hallo liebe StuRa-Mitglieder,

mein Name ist Felix Diener, ich studiere Evangelische Theologie und Germanistik mit Lehramtsoption.

In den letzten beiden Semestern konnte ich einen guten Eindruck von der Arbeit des StuRa gewinnen. Der StuRa lebt vom Engagement der Studierenden, daher möchte auch ich gerne meinen Teil dazu beitragen, dass wir weiterhin ein handlungsfähiges Organ bleiben.

Durch meine Arbeit in Gremien an meiner alten Schule und meiner ehemaligen Fachschaft sowie in Organisationen außerhalb des Studiums fühle ich mich auf die Arbeit, die mich in der Sitzungsleitung erwartet, gut vorbereitet. Da ich dieses Semester einige Kapazitäten frei habe, wird der Aufwand, der dieses Amt erfordert, kein Problem für mich darstellen.

An der Uni bin ich hauptsächlich in der Hochschulgruppe Die Linke.SDS und gelegentlich im AK Lehramt aktiv. Weitere Mitgliedschaften: Rote Hilfe und ver.di. Ich gehöre keiner politischen Partei, Burschenschaft oder verfassungsfeindlichen Organisation an.

Liebe Grüße
Felix Diener

b. Diskussion

1. Lesung:

- Was ist die Rote Hilfe?

- Organisation, die sich dafür einsetzt, aufgrund ihrer politischen Meinung benachteiligte ideell oder materiell zu unterstützen
- Denkst du kannst objektiv bleiben? Lehnst du politische Gewalt ab?
- Lehne Gewalt immer außer zur Notwehr ab; ja kann objektiv bleiben, wird wahrscheinlich bei nächster StuRa-Wahl nicht für den SDS wiedergewählt

2. Lesung:

- Wie rechtfertigst du die Thematik mit dem Verfassungsschutz bezogen auf die rote Hilfe?
→ darüber Gedanken gemacht: Organisation wird in BaWü nicht vom Verfassungsschutz beobachtet, daher in Baden-Württemberg kein Problem

5.4 Kandidatur Lea Steinhauer – Referat für Rechtsfragen (2.Lesung)

a. Kandidatur

Liebe StuRa-Mitglieder,
hiermit kandidiere ich für das Referat für Rechtsfragen.
Mein Name ist Lea Steinhauer und ich studiere Rechtswissenschaften im 6. Fachsemester. Ich würde mich gerne in der Verfassten Studierendenschaft engagieren und mich an der Gestaltung der Uni-Politik beteiligen. Rechtswissenschaften und Rechtsberatung ist meine Leidenschaft und ich habe vor meinem Studium in Heidelberg bereits einen Bachelor of Laws erworben. Mit diesem habe ich in Nebenjobs schon rechtsberaterische Tätigkeiten übernommen und mich an echten Verfahren beteiligt. So sammelte ich bereits Praxiserfahrung in der Rechtsberatung, die mir bei der Arbeit im Referat für Rechtsfragen sicherlich zugutekommen würden. Ich bin kein Mitglied von verfassungsfeindlichen Organisationen. Ich würde mich freuen für das Referat für Rechtsfragen tätig werden zu dürfen.
Beste Grüße,
Lea Steinhauer

b. Diskussion

1. Lesung:

- Gibt es Dinge die dich hierbei besonders interessieren?

- Vor allem bei der Rechtsberatung, hat sie bei alter Uni auch schon gemacht
- AK LeLe schreibt eine neue Satzung, froh über Hilfe
- Frage: Bei RefKonf oft Probleme, direkt zum Anwalt gehen zu müssen: Ist sie da bessere Schnittstelle?
- Darf keine volle Rechtsberatung geben wie Anwalt, aber gerne bereit sich einzulesen
- Vor allem in Hinblick auf „Fridays for Future“: Offen für Workshops, um regelgerechtes Demonstrieren zu ermöglichen?
- Antwort: Vor allem für Kooperation zwischen z.B. Schülern/Studenten und Polizei
- Frage: Bereit, sich mit dem Thema Hausbesetzungen zu beschäftigen?
- Ja, kann sie jetzt nicht viel sagen aber generell offen sich damit zu beschäftigen

2. Lesung:

- Keine Fragen

5.5 Kandidatur Matthias Heil – PoBi-Referat (1.Lesung)

a. Kandidatur

Ich würde gerne auch in den kommenden Monaten das Amt des PoBi-Referenten weiter bekleiden.

Kurz zu mir: Ich bin 25 Jahre alt, studiere im 10. Semester Politik & Wirtschaft und Anglistik auf Lehramt, bin nicht in politischen Gruppierungen und vor allem nicht in Burschenschaften o.ä. aktiv, engagiere mich aber seit Beginn meines Studiums in Heidelberg sozial und seit letztem Jahr auch in der VS. Ich habe in meiner Amtszeit im vergangenen Jahr, gemeinsam mit meinen Mitreferent*innen u.a.:

- die Veranstaltungsreihe "Protest!" organisiert, bei der mehrere Hundert Studierende an verschiedenen Formaten teilgenommen haben und die die Sichtbarkeit der VS durch Presseberichte und eine großangelegte Werbekampagne verbessert hat
- weitere Veranstaltungen, darunter eine Kooperation mit CORRECTIV und eine Filmvorführung über Burschenschaften organisiert
- aktiv an RefKonf-Sitzungen teilgenommen, administrative Aufgaben übernommen, studentische Gruppen und Initiativen unterstützt
- den Studi-O-Mat für die StuRa-Wahl vorbereitet

Dieses Engagement würde ich gerne bis zum Herbst (dann endet hoffentlich mein Studium, sodass ich dann von meinem Amt zurücktreten werde) weiterführen. Als Aufgaben für die kommenden Monate sehe ich weiterhin das Informieren über die Arbeit der VS, das Schaffen von niedrigschwellig nutzbaren Angeboten der politischen Bildung für Studierende und das Entwickeln innovativer (und kostengünstiger) Formate zu diesem Zwecke.

Ich bedanke mich für das mir bis jetzt entgegengebrachte Vertrauen und würde mich freuen, dieses durch die Wiederwahl erneut von Euch ausgesprochen zu bekommen.

b. Diskussion

1. Lesung:

- Keine Fragen

2. Lesung:

- [Punkte einfügen]

5.6 Wahl

Wahlergebnisse	Ja	Nein	Enthaltung
Stella Bähr – Härtefallkommission (Stellvertreterin)	-	-	-
Felicitas Nettels – HSE-Rat und AG Master of Education	34/33	2/2	1/1
Felix Diener – Sitzungsleitung	17	11	9
Lea Steinhauer – Referat für Rechtsfragen	32	1	3

6. Satzungsänderungen

6.1 Änderung der Satzung der Fachschaft Medizin Heidelberg (1. Lesung)

a. Abstimmungsergebnis

Einfache Mehrheit

GO-Antrag: „TEXT“

| Dafür: XX | Dagegen: XX | Enthaltungen: XX |

Abstimmung zum TOP	Ja	Nein	Enthaltung

b. Antrag

Antragsart:

Antrag zur Änderung einer Satzung bzw. einer Ordnung

Antragstext:

Der StuRa möge beschließen, der nachstehenden Änderung der Satzung der Fachschaft Medizin Heidelberg seine Zustimmung zu erteilen:

Siehe Anhang der Neufassung. Zusammenfassung Änderungen:

- die QSM Kommission in der Satzung verankert (ehemals nur in der GO erwähnt) um ihre Rechtmäßigkeit zu erreichen

- wir klarifizieren, wann eine Satzungsänderung als von der FS Medizin Heidelberg vorgeschlagen gilt

- wir ermöglichen die Entsendung von StuRa Vertretern, sollten alle gewählten verhindert sein

- Wir haben rechtliche Ungereimtheiten beseitigt (wie nemo contra)

- die Amtszeit des FSRates wird wie bei anderen FSen auf Sommer zu Sommersemester geändert

- die bvmd wird als nationaler Vertreter erwähnt

wir haben überall geändert (jaja redaktionell)

Redundanzen gestrichen

Begründung des Antrags:

Einige Änderungen sind rechtlich notwendig, andere unserer Meinung nach sinnvolle Verbesserungen.

c. Diskussion

1.Lesung:

- Keine Fragen

2.Lesung:

- [Punkte einfügen]

7. Sonstiges

7.1 Revision des RefKonf-Beschlusses vom 12.02. (2.Lesung) – nicht angenommen

a. Abstimmungsergebnis

Absolute Mehrheit

GO-Antrag: „TEXT“

| Dafür: XX | Dagegen: XX | Enthaltungen: XX |

Abstimmung zum TOP	Ja	Nein	Enthaltung
	8	12	15

b. Antrag

Antragssteller*in:

SDS-Heidelberg: Philipp Pfister, Lauritz Kidritsch und Kathrin Weinreuter

Antragsart:

Sonstiges

Antragstext:

Der Beschluss der Referate-Konferenz vom 12.02. zum Finanzantrag „Systemkritisches Frühjahr“ ist nicht inhaltlich begründet und spiegelt aus unserer Sicht nicht die Mehrheitsverhältnisse im StuRa wider.

Daher möchten wir hiermit den Antrag stellen diesen Punkt an den StuRa zurück zu geben.

Es ist möglich einen RefKonf-Beschluss durch den StuRa aufzuheben. Dazu müssen mind. 3 StuRa-Abgeordneten die Revision beantragen, was hiermit geschehen soll.

Begründung des Antrags:

Wie schon im StuRa formuliert war uns klar, dass wir aufgrund von Abstimmungsschwierigkeiten innerhalb der Gruppe den Finanzantrag nicht für alle 3 Veranstaltungen rechtzeitig konnten. Es stand jedoch noch eine Veranstaltung aus. Eine Ablehnung für alle 3 Veranstaltungen allein auf dieser Grundlage ist für uns daher nicht nachvollziehbar, eine inhaltliche Ablehnung gab es nicht.

Zudem waren die Veranstaltungen vor allem von Studis gut besucht und erste Diskussionen im StuRa ließen eine mehrheitliche Zustimmung im StuRa vermuten.

Mehr gerne mündlich.

c. Diskussion

1.Lesung:

- Ablehnung des Antrags von der RefKonf, da die finanziellen Mittel knapp waren
 - ⇒ Weiterer Grund, den Beschluss aufzuheben, da jeder RefKonf-Beschluss zu dieser Zeit wegen der finanziellen Situation abgelehnt wurde
- Ablehnung des Antrags, da der Beschluss auch bei der Uni-Raumverwaltung zu spät eingereicht wurde; Pflicht, sich beim StuRa rechtzeitig zu melden; RefKonf hat nicht jeden Antrag abgelehnt, Antragsteller haben viel oft auch in Diskussion mit RefKonf geändert, dies war quasi einziger Antrag der vollkommen abgelehnt wurde
 - ⇒ Räume waren geringes Problem, hat früher auch schon funktioniert, das Problem war eher die Finanzierung: Nicht ersichtlich, warum RefKonf den Beschluss dann abgelehnt hat
- Geht um Präzedenzfall: Sonst versuchen nachher viele, nach Ablehnung bei der RefKonf wieder beim StuRa erneut ihr Geld zu erhalten; außerdem gab es breite Ablehnung gegen den Antrag
 - ⇒ Es gab keine breite Ablehnung, nur Kritik wegen den zeitlichen Abläufen
- Keine Problematik wegen Präzedenzfall: StuRa soll ja eben RefKonf kontrollieren; Interessierte sollen den Antrag an sich in der ursprünglichen Sitzung durchlesen um zu wissen worüber genau abgestimmt wird
- RefKonf ist auch demokratisch legitimiert; es wird kein Präzedenzfall geben
- Antrag war am ersten Mal in der letzten Januarsitzung drin, hätte genau für zwei Lesungen im Semester wenn noch gereicht

GO-Antrag: Umstrukturierung der TO, Finanzantrag TOP 9.1 vor 8

⇒ Inhaltliche Gegenrede (Abstimmung: 11 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen)

GO-Antrag: Umstrukturierung der TO, Finanzantrag TOP 9.4 vor 8

⇒ Formale Gegenrede (Abstimmung: 12 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen)

GO-Antrag: Umstrukturierung der TO, Finanzantrag TOP 8.4 auf 8.1

⇒ Ohne Gegenrede angenommen

GO-Antrag: Umstrukturierung der TO, Finanzantrag TOP 9.4 vor 8

⇒ Formale Gegenrede (Abstimmung: „Mehrheit auf Sicht“ Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen)

2.Lesung:

- Wieso wurde nicht schon bei der RefKonf am Tag des Beschlusses Widerspruch eingereicht?
 - ➔ Die RefKonf wird nicht als richtiges Organ für diesen Antrag angesehen, wäre Aufgabe des StuRas gewesen
- Selbst bei Revision des Antrages wäre bis zum nächsten Beschluss nicht mehr ausreichend Zeit, da Anfang Juni durch die neue Finanzordnung ein Limit gesetzt wäre; ab dann dürfen Veranstaltungen nicht mehr gefördert werden, die schon stattgefunden haben
 - ➔ sehr schlecht aus Sicht des Antragsstellers, da das Geld für sie dann effektiv weg ist; wollen trotzdem als Symbol darüber abstimmen lassen

8. Inhaltliche Positionierungen

8.1 Solidarisierung mit der Fridays for Future Bewegung (2.Lesung)

a. Abstimmungsergebnis

Einfache Mehrheit

GO-Antrag: „TEXT“

| Dafür: XX | Dagegen: XX | Enthaltungen: XX |

Abstimmung zum TOP	Ja	Nein	Enthaltung

b. Antrag

Antragssteller:

Linke.SDS Heidelberg

Antragsart:

Inhaltliche Positionierung

Antragstext:

Der Studierendenrat der Universität Heidelberg solidarisiert sich mit der Fridays for Future Bewegung. Er betont, dass die von diesen organisierten Aktionen, insbesondere die freitäglichen Proteste ein wichtiges Mittel sind um auf die gravierenden Folgen des Klimawandels und den dringenden Handlungsbedarf von staatlicher Seite aufmerksam zu machen.

Im Rahmen seiner Solidarisierung

- bewirbt der StuRa Demonstrationen und andere Veranstaltungen von FFF und ruft zur Teilnahme an diesen auf.
- unterstützt der StuRa die Bewegung materiell und ideell.
- sichert er studentischen Vertreter*innen in anderen Gremien, wie Senat und Fakultätsräten, Unterstützung bei der Stellung vergleichbarer Anträge zu.

- ruft er seine Referate auf im Rahmen ihrer zeitlichen Möglichkeiten und des inhaltlichen Bezuges mit Fridays for Future zusammen zu arbeiten.

Darüber hinaus unterstützt der StuRa die Bewegung Scientists for Future, wie vom fzs, in dem der StuRa Heidelberg Mitglied ist, gefordert.

In diesem Rahmen unterstützt der StuRa materiell und ideell Vorträge an der Universität Heidelberg, die sich kritisch-wissenschaftlich mit dem Thema Klimawandel beschäftigen, wie bspw. an der UH Hamburg.

Begründung des Antrags:

Staatliches Handeln, das das Einhalten der Ziele der Pariser Klimakonferenz ermöglicht – z.B. durch beschleunigte und konsequente Energiewende, Sanktionen im Außenhandel für ökologisch besonders verantwortungslos handelnde Staaten – ist dringend notwendig. Denn eine bloße Änderung im Konsumverhalten des Einzelnen kann die globale Katastrophe nicht abwenden. Der Luxus, mit seinen Kaufentscheidungen Nachhaltigkeit zu unterstützen, liegt dank sinkender Reallöhne für einen großen Teil der Bevölkerung in weiter Ferne. Zudem gibt es, da umweltschonende Alternativen – wie ein ausgebaut und soziales ÖPNV-Netz – fehlen, oft keine Möglichkeit, klimabewusst zu handeln. Entscheidend ist auch eine Europäische Handlungsstrategie, die beinhaltet, sich wirksam auf internationaler Ebene für reduzierte Emissionswerte einzusetzen, denn isoliertes Handeln in den westlichen Ländern wird nicht ausreichen. Deswegen ist das Unterstützen einer internationalen Bewegung notwendig.

Bezug zu Studierenden

Um dem Thema die notwendige Relevanz einzuräumen, ist ein breites gesellschaftliches Bündnis notwendig. Veränderungen werden nicht dadurch erreicht, dass jede*r nur allein für sich kämpft, sondern durch einen breiten Zusammenschluss einzelner Gruppen und Menschen. Wir als Studierende, als Teil einer Universität, sind in einer besonderen Verantwortung. Wissenschaft darf sich nicht nur auf die Rolle beschränken, Klimaprognosen und -szenarien zu erstellen, sondern muss eine aktive Kraft im Ringen um Veränderungen werden. „Wir fordern besonders Hochschulen auf, öffentlich klar Stellung für den Kampf gegen den Klimawandel zu beziehen und ihren Worten Taten folgen zu lassen. Hochschulen als wichtige gesellschaftliche Akteur*innen sollten eine Vorbildfunktion einnehmen. Außerdem sind alle Wissenschaftler*innen aufgefordert, sich den Scientists For Futures anzuschließen“, sagt Miriam Block, Mitglied im Arbeitskreis für Ökologie und Nachhaltigkeit des fzs. Es sollte unsere Aufgabe sein, für die sozialen und ökologischen Belange der Studierenden einzutreten und deshalb auch in unserem eigenen Interesse diesen Antrag anzunehmen.

Quellen:

<https://www.fzs.de/2019/03/14/students-for-future-aufruf-zum-klimastreik-am-15-03/>
<https://www.wiso.uni-hamburg.de/fachbereich-sowi/professuren/brueggemann/ueber-uns/aktuelles/am-2018-07-02-podiumsdiskussion.html>

Änderungsantrag:

Bisheriger Text	Neuer Text
<p>Antragstext Absatz 3</p> <p>Darüber hinaus unterstützt der StuRa die Bewegungen Students for Future und Scientists for Future, wie vom fzs, in dem der StuRa Heidelberg Mitglied ist, gefordert. Im Rahmen dessen...</p>	<p>Antragstext Absatz 3</p> <p>Darüber hinaus unterstützt der StuRa die Bewegungen Students for Future und Scientists for Future, wie vom fzs, in dem der StuRa Heidelberg Mitglied ist, gefordert. Dies beinhaltet die Unterstützung von Student*Innen, die in universitären Gremien Anträge oder Unterstützung für FFF einbringen. Im Rahmen dessen ...</p> <p>Antragsbegründung</p> <p>Nach „Dringender Handlungsbedarf“ und vor „Staatliche Verantwortung“: Umsetzung von Praxis in Beschlüsse</p> <p>Der Stura unterstützt bereits FFF. Ziel dieses Antrags ist, diese Unterstützung formell für kommende Legislaturperioden fest zu halten und dort, wo sie noch stärker sein sollte, zu verbessern.</p> <p>Jetzt vierter Absatz: Bezug zu Studierenden</p> <p>„Außerdem sind alle Wissenschaftler*innen aufgefordert, sich den Scientists For Futures anzuschließen“, sagt Miriam Block, Mitglied im Arbeitskreis für Ökologie und Nachhaltigkeit des fzs. Es sollte die Aufgabe sein für die sozialen und kulturellen Belange der Studierenden einzutreten und deshalb auch in unserem eigenen Interesse diesen Antrag anzunehmen.</p> <p>Beispielsweise besteht der Einwand, dass Schüler*Innen durch ihren Streik Unterricht verpassen. Solidarisierung und Anfechtung dieses Vorurteils durch die Universität würde diesem Vorurteil entgegen wirken und mehr Schüler*Innen Mut zum Handeln geben. Auch Vorlesungen für Schüler*Innen, die sich mit dem Thema Klimawandel befassen, Forschungsfokus über die Minderung der Folgen des Klimawandels und das entschiedene Vorgehen gegen</p>
<p>Antragsbegründung</p> <p>Nach „Dringender Handlungsbedarf“ und vor „Staatliche Verantwortung“:</p> <p>Neuer Absatz</p>	<p>„Außerdem sind alle Wissenschaftler*innen aufgefordert, sich den Scientists For Futures anzuschließen“, sagt Miriam Block, Mitglied im Arbeitskreis für Ökologie und Nachhaltigkeit des fzs. Es sollte die Aufgabe sein für die sozialen und kulturellen Belange der Studierenden einzutreten und deshalb auch in unserem eigenen Interesse diesen Antrag anzunehmen.</p> <p>Beispielsweise besteht der Einwand, dass Schüler*Innen durch ihren Streik Unterricht verpassen. Solidarisierung und Anfechtung dieses Vorurteils durch die Universität würde diesem Vorurteil entgegen wirken und mehr Schüler*Innen Mut zum Handeln geben. Auch Vorlesungen für Schüler*Innen, die sich mit dem Thema Klimawandel befassen, Forschungsfokus über die Minderung der Folgen des Klimawandels und das entschiedene Vorgehen gegen</p>

<p>(Ehemals) dritter Absatz: Bezug zu Studierenden</p> <p>Außerdem sind alle Wissenschaftler*innen aufgefordert, sich den Scientists For Futures anzuschließen“, sagt Miriam Block, Mitglied im Arbeitskreis für Ökologie und Nachhaltigkeit des fzs. Es sollte die Aufgabe sein für die sozialen und kulturellen Belange der Studierenden einzutreten und deshalb auch in unserem eigenen Interesse diesen Antrag anzunehmen.</p>	<p>Leugnung des Klimawandel. (So zum Beispiel unter Bezug auf die bisjetzige Tätigkeit: https://www.uni-heidelberg.de/presse/meldungen/2010/m20100830_klimawandel.html Dieser Artikel beschreibt zwar den Entschluss, so zu Handeln, aber zeigt noch keine konkreten Fälle auf.)“</p>
--	--

c. Diskussion

1. Lesung:

- Fridays for Future hätte sich gerne gewünscht, dass dieser Antrag mit ihnen abgesprochen worden wäre; Students for Future gibt es nicht, sondern sind in FFF mit einbegriffen
 - ⇒ Änderungswünsche werden gerne eingearbeitet
- Zusammenarbeit mit Referaten: Schon eine sehr gute Kooperation vorhanden, Studierendenschaft individuell und als Referate etc. vertreten, FFF wird auch materiell von der VS durch StuRa-Räume, Megaphone etc. unterstützt; über die Facebook-Gruppen etc. wird schon viel bezüglich FFF kommuniziert
 - ⇒ Wichtig, Debatte im StuRa nochmal zu führen; gut, um auch Anknüpfungspunkt zu haben

- Wissenschaftlich wird in Heidelberg schon viel bezüglich des Klimawandels geforscht, kann in Antrag ja nochmal betont werden dass man diesen Erkenntnissen zustimmt
 - Frage ob inhaltliche Positionierung nötig ist wenn es aktuell schon alles gemacht wird
 - ⇒ Kein Problem die Anpassung zu übernehmen; Streik heißt wir hören nicht mehr auf die anderen, verfasste Studierendenschaft sollte da klar laut werden und die Konfrontation suchen im Schulterschluss mit den Schülern
 - VS gezwungen, den Fachschaften zu sagen, sie dürfen nur das was die VS sagt; hier relativ einfach für Fachschaft was zu machen aufgrund des möglichen oben genannten Bezugs
 - Man soll Wirbel machen, aber man muss Regeln nicht unnötig brechen wenn es gar keine Notwendigkeit gibt
- GO-Antrag auf Ende der Debatte → ohne Gegenrede angenommen

2. Lesung:

- Warum wurde immer noch kein Kontakt mit der FFF aufgenommen, warum gab es keine Absprache? Mittlerweile wäre genug Zeit um das umzusetzen.
- War einfach noch nicht möglich in den letzten zwei Wochen, Vertreter hatten keine Zeit
- Antrag sei inhaltlich leer, würde nur Dinge erwähnen die bereits gemacht werden und nichts bringen außer eventuell Probleme mit der Rechtsaufsicht
- es geht darum, offiziell die Positionierung der Studierendenschaft hier festzuhalten
- GO Antrag auf Nichtbehandlung
- Formale Gegenrede: Abstimmung Ja – Mehrheit auf Sicht
- Angenommen

8.3 Unterstützung eines Antrags an das Bauamt für einen Foodsharing-Fairteiler (1.Lesung)

a. Abstimmungsergebnis

Einfache Mehrheit

GO-Antrag: „TEXT“

| Dafür: XX | Dagegen: XX | Enthaltungen: XX |

Abstimmung zum TOP	Ja	Nein	Enthaltung

b. Antrag

Antragssteller:

Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit, Fachschaft Politikwissenschaft, Fachschaft Soziologie, Fachschaft VWL

Antragsart:

Inhaltliche Positionierung

Antragstext:

Hiermit bitten wir die Mitgliedschaft des StuRa der Einrichtung eines Foodsharing-Fairteilers auf dem Campus Bergheim zuzustimmen. Möchte der StuRa folgenden Antrag an das Bauamt der Universität offiziell unterstützen und unterschreiben?

„Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir möchten Sie in diesem Schreiben um die Erlaubnis bitten, auf dem Campus Bergheim einen Foodsharing Fair-Teiler aufzustellen.

Was ist Foodsharing? *Foodsharing ist eine Initiative, die sich gegen Lebensmittelverschwendung engagiert. Sie "rettet" ungewollte und überproduzierte Lebensmittel in privaten Haushalten sowie von kleinen und großen Betrieben. Die foodsharing-Initiative entstand 2012 in Berlin. Mittlerweile ist sie zu einer internationalen Bewegung mit über 200.000 registrierten Nutzern*innen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und weiteren europäischen Ländern herangewachsen. Die Mitglieder der foodsharing-Community arbeiten ehrenamtlich und unentgeltlich. Die Initiative foodsharing ist und bleibt kostenlos, nicht kommerziell, unabhängig und werbefrei. Mittlerweile sind über 38.000 engagierte Menschen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz akkreditierte LebensmittelretterInnen. Gemeinsam kooperieren sie mit 4.500 Betrieben, darunter führende BiohändlerInnen wie SuperBioMarkt und die Bio Company. Insgesamt wurden so schon über 15.000 Tonnen Lebensmittel gerettet!*

Und was passiert mit dem Essen? *Ein Großteil der geretteten Lebensmittel wird von den Foodsavern an Vereine, Tafeln, Suppenküchen, FreundInnen, NachbarInnen, und natürlich über das foodsharing-Netzwerk oder Fair-Teiler (öffentliche Regale zum Austausch von*

Lebensmitteln) verschenkt, der Rest wird von den Foodsavern selbst verwertet. Foodsharing sieht sich als Ergänzung und Unterstützung der über 900 Tafeln in Deutschland. Als flexible, lokal organisierte Initiative können Foodsaver auch Kleinstmengen, Produkte über dem Mindesthaltbarkeitsdatum, an Wochenenden/Feiertagen und spontan abholen. Von Betrieben, die mit einer Tafel oder einer ähnlichen Initiative zusammenarbeiten, werden nur Lebensmittel abgeholt, die von jenen aus rechtlichen oder logistischen Gründen nicht verwendet werden können - also nur das, was wirklich im Müll landen würde.

Was ist ein Fair-Teiler? *Der Fair-Teiler ist wie ein „Umschlagplatz“ für Lebensmittel, zu dem man Lebensmittel bringen und von dort gratis mitnehmen darf. Als Fair-Teiler dient ein Regal und/oder ein Kühlschrank. Man findet unsere Fair-Teiler an gut zugänglichen Orten wie in privaten oder kommunalen Räumen, auf dem Uni-Gelände, in Vereinsräumen u. v. m. Die Fair-Teiler können auf unserer Plattform eingetragen und somit für alle Nutzer*innen auf einer Karte angezeigt werden. Es gibt Fair-Teiler mit geregelten Öffnungszeiten und solche, die rund um die Uhr zugänglich sind.*

Foodsharing in Heidelberg: *In Heidelberg gibt es neun solcher Fair-Teiler, in den Stadtteilen Weststadt, Südstadt, Rohrbach, Bahnstadt, Wieblingen, Schlierbach, Altstadt, Neuenheim, Eppelheim und einen weiteren Fair-Teiler in Leimen. Der Fair-Teiler in der Altstadt im Hinterhof der Peterskirche auf der gegenüberliegenden Seite der UB ist die einzige der zehn Foodsharing Stationen, die in unmittelbarer Entfernung vom Universitätscampus liegt und es somit Studierenden ermöglicht, den Standort während des Uni-Alltags flexibel und täglich aufzusuchen. Wohnt man nicht gerade zufälligerweise in der Nähe eines Standortes, so müssen Zeitpuffer für Fahrt- und Fußwege in den oft stressigen Alltag eingebaut werden. Aus diesem Grund halten wir es für sinnvoll einen weiteren Fair-Teiler in Reichweite oder direkt auf den Uni-Campi zu installieren. Betrachtet man die Verteilung der Foodsharing Stationen in Heidelberg und Region, so fällt auf, dass sich im Stadtteil Bergheim noch keine Station befindet. Der Campus Bergheim bildet das Herzstück des Stadtteils, hier tummelt sich das studentische Leben, insbesondere die Studierenden der Wirtschafts- und Sozialwissenschaft. Da der Campus zum bisherigen Zeitpunkt (noch) keine Mensa hat und das Angebot im Café Pur relativ eingeschränkt ist, weichen Mitarbeiter*innen und Studierende der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften häufig auf die Cafés, Imbisse und Restaurants in der Bergheimerstraße aus. Aus finanziellen Gründen ist dies jedoch durchaus nicht allen möglich. Das Mildner's Café gegenüber vom Campus hat auf Anregung eines Mitarbeiters selbst Initiative ergriffen und sich der Foodsharing Community Heidelberg angeschlossen.*

*Die Fachschaften Soziologie, VWL und Politikwissenschaft erklären sich bereit, den Fair-Teiler zu verwalten und darauf zu achten, dass die hygienischen Richtlinien von Foodsharing eingehalten werden. Zudem wird das Projekt (vom Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit des) vom Studierendenrat unterstützt. Nach der einmaligen Genehmigung Ihrerseits würde die gesamte Arbeit durch die Studierenden übernommen werden. Die Fakultät muss für nichts haften, keine Verantwortung übernehmen und sich um nichts mehr kümmern. Weitere Informationen über die Rechtsvereinbarung können Sie hier nachlesen:
<https://wiki.foodsharing.de/Rechtsvereinbarung>*

Als konkreten Ort für die Aufstellung des Fair-Teilers könnten wir uns die linke Seite des Eingangs bei den Fahrradabstellplätzen vorstellen.

Wir würden uns wirklich sehr freuen, Ihre Zustimmung zu erhalten, mit Ihnen zu kooperieren und gemeinsam einen kleinen Schritt in Richtung nachhaltigere Lebensweise zu gehen. Bei Fragen wenden Sie sich gerne nochmal an uns.

Mit freundlichen Grüßen,

Fachschaft Politikwissenschaft, Fachschaft Soziologie, Fachschaft VWL,

Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit der Verfassten Studierendenschaft

Begründung des Antrags:

Nach einem ersten Gespräch mit dem Bauamt hat dieses uns empfohlen, den Antrag offiziell vom StuRa unterschreiben zu lassen, um eine bessere Wirkung zu erhalten.

c. Diskussion

1. Lesung:

- Wieso ein Verteiler in Bergheim?

➔ In der Altstadt, Weststadt als auch in Neuenheim existieren bereits Verteiler; in Bergheim der wäre dann aber auf Unigelände, sodass es keine dauerhaften Öffnungszeiten gebe

2. Lesung:

- [Punkte einfügen]

8.4 Positionierung für eine nachhaltige Universität (1.Lesung)

a. Abstimmungsergebnis

Einfache Mehrheit

GO-Antrag: „TEXT“

| Dafür: XX | Dagegen: XX | Enthaltungen: XX |

Abstimmung zum TOP	Ja	Nein	Enthaltung

b. Antrag

Antragssteller:

Grüne Hochschulgruppe Heidelberg und Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit, BUND Hochschulgruppe

Antragsart:

Inhaltliche Positionierung

Antragstext:

Der StuRa positioniert sich für eine nachhaltige und umweltschonende Universität und fordert die Universität auf, im Sinne der Nachhaltigkeit zu handeln.

Der Studierendenrat der Verfassten Studierendenschaft der Universität Heidelberg erkennt die Notwendigkeit des nachhaltigen Wirtschaftens und der Wahrung der Biodiversität auf den Campus. Im Sinne dieser Erkenntnis fordert die Studierendenschaft, dass die Universität mit

36

besserem Beispiel voran geht und Verantwortungsbewusstsein für Nachhaltigkeit zeigt. Dazu gehört ein ganzheitlicher Nachhaltigkeitsgedanke auf allen Ebenen der Universität. Durch eine ambitionierte Digitalisierung, Ressourceneffizienz, sowie die Begrünung von Dachflächen und Fassaden und Bewahrung der Lebensräume der auf den Campus lebenden Tiere, soll die Universität einen erheblichen Schritt in Richtung Nachhaltigkeit wagen. Ebenfalls soll sie sich, wie auch bereits die Verfasste Studierendenschaft, eine Nachhaltigkeitsrichtlinie geben und diese in die Grundordnung der Universität aufnehmen.

Begründung des Antrags:

Die schnelle Zunahme der globalen Durchschnittstemperatur, das radikale Schwinden der Kryosphäre, das weltweite Artensterben machen deutlich: wir steuern auf einen ökologischen Kollaps zu. Berichte wie der des Weltbiodiversitätsrats zeigen, dass wir nun dringender denn je handeln müssen. Auch die Universität, die sich immerhin das Motto „Zukunft seit 1386“ gegeben hat, muss ihren Teil zu einer nachhaltigen und damit zukunftsfähigen Welt beitragen. Sowohl als Arbeitgeberin als auch als Bildungsinstitution sollte sie sich verpflichtet fühlen, zu handeln. Dies beginnt mit einfachen Schritten. Wie auch der StuRa sich bereits eine Nachhaltigkeitsrichtlinie gesetzt hat, muss sich auch die Universität Nachhaltigkeitsziele setzen, nach denen sie ihr Handeln anschließend ausrichten kann. Nachdem Heidelberg nun offiziell den Klimanotstand ausgerufen hat, ist die Universität als größte Einrichtung der Stadt gefragt, endlich tätig zu werden.

c. Diskussion

1. Lesung:

- Was ist mit ambitionierter Digitalisierung oder Ressourceneffizienz gemeint?
→ Medien und Texte digital darstellen um z.B. Papier als Ressource einzusparen

2. Lesung:

- [Punkte einfügen]

9. Finanzanträge

9.1 Finanzantrag – Exkursion in die österreichische Landeshauptstadt Wien organisiert von der Fachschaft VWL (2. Lesung) - angenommen

a. Abstimmungsergebnis

Einfache Mehrheit

GO-Antrag: „TEXT“

| Dafür: XX | Dagegen: XX | Enthaltungen: XX |

Abstimmung zum TOP	Ja	Nein	Enthaltung
	Mehrheit auf Sicht		

b. Antrag

Antragssteller*in:

Fachschaft VWL

Kontakt Antragssteller*in:

Philipp Strehlow, pstrehlow@gmx.net, In der Vogelstang 7, 69115 HD

Antragstext

Der StuRa beschließt die Exkursion der Fachschaft VWL nach Wien (13-15.06.2019) mit maximal 1.600€ aus dem für Fachschaftsprojekte vorgesehenen Posten zu bezuschussen.

Projektbeschreibung und Antragsbegründung:

Es ist eine 3-tägige Exkursion für 40 Personen nach Wien geplant. Dort soll bei verschiedenen Terminen die politische Situation Österreichs als Mitgliedsland der EU beleuchtet werden. Hierbei wollen wir einen besonderen Schwerpunkt auf ökonomische und politische Fragestellungen legen.

Der vorläufige Zeitplan ist wie folgt:

Donnerstag, 13.06.2019

- Treffpunkt 23:45 Uhr HD HBF (Mi, 12.06.2019)
- Abfahrt 0:00 Uhr
- Ankunft in Wien gegen 11:00 Uhr
- Bis 14:00 Uhr Check-In Hostel
- 14:15 Uhr-14:45 Uhr Fahrt zur UN
- 14:45 Uhr-15:00 Uhr Sicherheitskontrolle
- 15:00 Uhr-16:00 Uhr Führung durch die Gebäude der UN
- 16:00 Uhr-17:00 Uhr Vortrag UNEP
- 17:00 Uhr-17:30 Uhr Fahrt zurück zum Hostel
- Ab 17:30 Uhr Zeit zur freien Verfügung

Freitag, 14.06.2019

- 9:00 Uhr-9:30 Uhr Fahrt zur deutschen Botschaft in Wien
- 9:30 Uhr-10:00 Uhr Sicherheitskontrolle
- 10:00 Uhr-10:30 Uhr kurzer Filmvortrag
- 10:30 Uhr-12:00 Uhr Diskussionsrunde mit dem stellvertretenden Botschafter Herr Dr. Rückert über politische Themen in Bezug auf Österreich
- 12:00 Uhr-13:30 Uhr Pause
- Ab 13:30 Uhr OSZE/Diskussionsrunde mit Dr. Christine Jasch (Institut für ökologische Wirtschaftsforschung); aktuell noch in Klärung ; verschiedene andere Institutionen sind angefragt
- (Ggf. Besichtigung WU Wien mit Vortrag/Tag der offenen Tür der WU Wien)

Samstag, 15.06.2019

- Bis 10:00 Uhr Check-Out im Hostel
- Sight-Seeing Tour (25€ p.P.) oder Stadt auf eigene Faust (Museum z.B. <https://www.mak.at/>, Hofburg, etc.) erkunden
- 16:45 Treffpunkt am Abfahrtsort
- Abfahrt 17:00 Uhr
- Ankunft am HD HBF gegen 2:00 Uhr

Als wirtschaftlich-politisch interessierte Fachrichtung ist die österreichische Landeshauptstadt einer der zentralen Schauplätze für reale Vorgänge unseres Themengebiets. Entscheidungen, die die Wirtschaft, Gesetzgebung, Umwelt, Konsumentenschutz, Sicherheit oder zahlreiche andere Bereiche betreffen, in denen Volkswirtschaftler beruflich tätig werden können, stehen in Wien auf der Tagesordnung. Der Ausflug zu Institutionen wie die Vereinten Nationen oder OSZE würden einen spannenden Einblick in realpolitische Prozesse, Entscheidungsfindung auf internationaler Ebene und damit mögliche Betätigungsfelder unserer Fachrichtung ermöglichen.

Dabei möchten wir den Teilnehmenden einen Einblick geben, wie Entscheidungen auf internationaler Ebene zustande kommen und gleichzeitig in kritischen Gesprächen aktuelle Positionen und Strategien hinterfragen.

Dies ermöglicht den Studierenden überdies Verknüpfungen zu den Lehrveranstaltungen des AWI zu ziehen (z.B. Wirtschaftspolitik oder Environmental Economics) und die Lehrinhalte kritisch einzuordnen.

Nicht zuletzt wegen dem wieder erstarkenden Nationalismus in Europa und der Welt stehen internationale Organisationen wie die Vereinten Nationen in der Kritik und es ist wichtig, sich vor Augen zu führen, dass internationale Kooperation der einzige Weg für die drängenden Probleme unseres Kontinents und der Welt sind.

Diese Unterstützung beantragen wir deswegen, weil dieser Ausflug unseren Finanzrahmen übersteigt, es uns aber ein großes Anliegen ist, diese Erfahrung für die Studierenden zu ermöglichen.

Finanzvolumen des Antrags:

max. 1600€ (aus Posten 623 - Förderungen für FS-Projekte)

Was soll genau finanziert werden? (genauer Verwendungszweck der Mittel):

Hierbei ergeben sich folgende Kosten:

- 2 Übernachtungen in einem Hostel in Wien
 - -> 3000€ (38€ p.P, pro Nacht)
- Busfahrt nach Wien und zurück + Unterkunft Busfahrer
 - -> 2200€
- 72h-Karte für den öff. Nahverkehr
 - -> 684€ (17,10€ p.P.)

Gesamtbetrag: 5884€

Die Kosten für Verpflegung sowie einer eventuellen Stadttour am Samstag sind von den Teilnehmern selbst zu tragen.

Damit ergibt sich folgende Kalkulation:

	Eigenbeitrag 50€	Eigenbeitrag 75€
Zuschuss durch die FS	2284€	1784€
Eigenbeteiligung	2000€	3000€

Zuschuss durch den Stura	1600€	1100€
--------------------------	-------	-------

Damit liegt die Einzelförderung bei 32€ bzw 24€ pro Tag (davon 13€ bzw. 9€ zentral).

Änderungsantrag:

Antragstext:

Wir konnten mittlerweile das Hostel für die Exkursion buchen und die Kosten sind hierfür etwas geringer als ursprünglich veranschlagt. Gleichzeitig haben wir weitere Rückmeldungen zu den geplanten Veranstaltungen bekommen und bei zwei von diesen fallen leider Kosten für den Eintritt an. Daher haben wir die Kalkulation der Kosten, sowie der Einnahmen überarbeitet:

Kostenkalkulation:

Hostel	2.710,00 €	
Bustransfer	2.200,00 €	
ÖPNV Wien	680,00 €	(40 x 17€/Person)
Eintritte	560,00 €	(2 mal Eintritt für insg. 14€/Person und 40 Personen)
Gesamt	6.150,00 €	

Kalkulation der Finanzierung:

Variante 1 (Eintritt wird übernommen)

Eigenbeteiligung	€	2.400,00
Stura	€	1.600,00
FS VWL	€	2.150,00

Variante 2 (Eintritt wird nicht übernommen)

Eigenbeteiligung	2.400,00 €
Stura	1.100,00 €
FS VWL	2.090,00 €

Damit ist die **Einzelförderung** pro Teilnehmer pro Tag:

Variante 1: 31,25€ (93,75€ gesamt)

Variante 2: 26,58€ (79,75€ gesamt)

Weitere Hinweise zu den Kalkulationen:

Die Eigenbeteiligung besteht aus insgesamt 40*60€ pro Person.

Bei Variante 2 kommen zusätzlich noch die Eintritte von 14€/pro Person für die Teilnehmer hinzu.

In beiden Modellen müssen die Teilnehmer für ihre Verpflegung (ausgenommen Frühstück am Fr und Sa) selbst aufkommen (hierbei ist ein Betrag von 25€-50€ pro Person zu erwarten).

Damit beträgt die effektive **Eigenbeteiligung** insgesamt:

Bei Variante 1: 85€ - 110€

Bei Variante 2: 99€ - 124€

Weitere Ergänzung:

- Da uns wichtig ist, dass die Gelder nicht verschwendet werden, werden wir von den Teilnehmern eine Teilnahmevereinbarung unterschreiben lassen. In dieser werden sie sich verpflichten an den jeweiligen Einzelveranstaltungen der Exkursion teilzunehmen. Sollten sie dazu durch Eigenverschulden nicht in der Lage sein (z.B. Verschlafen oder am Vortag zu viel Alkohol konsumiert), dann verpflichten sie sich zur Zahlung von einem Viertel der Gesamtfördersumme pro Person (jeweils pro verpasster Veranstaltung)
-

Begründung des Antrags:

Es gab Änderungen im Ablauf, die sich auch auf den Finanzantrag auswirken, weshalb wir sie dem Gremium zumindest visuell darlegen möchten. Daneben wollten wir noch 2 weitere Ergänzungen zum Antrag beifügen.

c. Diskussion

1. Lesung:

- Fährt jemand doppelt mit?
 - ⇒ Plätze werden gelost, noch nicht klar
- Wieso sinkt der FS-Beitrag in der Beispielrechnung bei der einen Kalkulation?
 - ⇒ Rechte Kalkulation passt, Rechnungen wurden vorher erstellt, es wurden von der FS VWL keine zweckgebundenen Rücklagen erstellt da nicht klar war wie viel benötigt wird, daher wurde FS-Beitrag kleiner
- Wieso ist die Eigenbeteiligung hier kleiner als 50 %?
 - ⇒ Ist sie nicht
- Wird auf Härtefallunterstützung hingewiesen?
 - ⇒ Ja sollte gemacht werden
- Selbstbeteiligungen sind hier sehr gering im Vergleich zu vorherigen Exkursionen
 - ⇒ Hier gibt Fachschaft etwas dazu, dadurch konnte der Eigenbeitrag kleiner sein

2. Lesung:

- Sehr viel Geld für eine dreitägige Exkursion, worin liegt die Begründung?
 - ➔ Zum einen wurde die Exkursion übers Wochenende gelegt um den Studierenden einen besseren zeitlichen Rahmen zu bieten, was aber zu einem erhöhten Preis vor allem bei dem Hostel bedeutet. Zusätzlich mehr Studierende bei der Exkursion. Studierende zahlen relativ großen Eigenbeitrag, außerdem sei Wien nun einmal eine etwas teurere Stadt.

9.2 Finanzantrag – Beschallungsanlage (PA) für Studierende der medizinischen Fakultät Mannheim (2. Lesung) - angenommen

a. Abstimmungsergebnis

Einfache Mehrheit

GO-Antrag: „TEXT“

| Dafür: XX | Dagegen: XX | Enthaltungen: XX |

Abstimmung zum TOP	Ja	Nein	Enthaltung
	Mehrheit auf Sicht		

b. Antrag

Antragssteller*in:

Fachschaft Medizin Mannheim

Ole Lindner

Kontakt-E-Mail: vorsitz@fimm-online.de

Website Fachschaft: <https://fimm-online.de/pw/projekte/>

Website Fakultät – Rund ums Studium: <https://www.umm.uni-heidelberg.de/studium/rund-ums-studium/>

Kontakt Antragssteller*in:

Kontaktperson: Ole Lindner

Kontakt-E-Mail: vorsitz@fimm-online.de

Handy: 0176 31202831

Antragstext

Der StuRa unterstützt die kulturelle Vielfalt am Campus der medizinischen Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg durch die **unterstützende** Finanzierung einer Beschallungsanlage mit bis zu **1100€**. Diese wird dann allen kreativen Gruppen und AKs auf Anfrage zur Verfügung gestellt.

Projektbeschreibung und Antragsbegründung:

Die medizinische Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg ist aufgrund ihres Standorts an der Universitätsmedizin Mannheim (Theodor-Kutzer-Ufer 1-3, 68167 Mannheim) vom Campus-Leben der Uni Heidelberg sowie der Uni Mannheim größtenteils abgeschnitten. Es ist sehr schwierig sich Kultur- und Leihangeboten in Heidelberg anzuschließen. Im Laufe der letzten Jahre hat sich daraufhin ein buntes Angebot an kreativen Gruppen und AKs im Universitätsklinikum gebildet:

Uniband: 10-köpfig, offen für alle Interessierten, 1x/Woche offene Bandprobe in der Uniklinik, Auftritte auf den Examensbällen, Festen (z.B. Sommerfest, Mentorenabend, ...)

Theater: Offenes Theater, jährlich 2 Auftritte im großen Hörsaal, bisher extern PA für Veranstaltungen geliehen

Party-AK: Organisiert 2-3 Partys/Jahr für Medizinstudierende, kostengünstig und bunt, bei kleineren Partys könnte eigene PA verwendet werden

Medimeisterschaften-AK: Für das jährliche Großevent Medimeisterschaften gibt es eine fakultätsinterne Orga- und Fan-Gruppe, diese organisiert 3-5 Events für alle Studierende (z.B. Spirit-Days, Disco, Sportturniere, ...), Zur Moderation und musikalischen Begleitung vieler Veranstaltungen wird eine PA benötigt (ca. 200-500 Besucher*innen)

Examensball-AK: 2/Jahr finden offene Examensbälle in der Baumhainhalle (Luisenpark, Mannheim) statt, es spielt die Uniband und im Anschluss ein DJ

Ersti-AK: 1/Jahr eine Einführungswoche mit Info, Spiel und Spaß für alle neuen Erstsemester*innen (u.a. Disco, Sportturniere, Ralley, ...), zur Moderation und musikalischen Begleitung wird eine PA benötigt

Orchester: Professionell geleitetes Orchester nur mit Medizinstudierenden, je nach Raumgröße mit Mikrofonen und PA

Chor: Cantomanie, 5-7 Auftritte im Jahr, leiht derzeit kleine PA und Mikros für Auftritte (Sologesang, Monitore)

Wir bitten den StuRa Heidelberg und damit die Studierenden der Uni Heidelberg um Unterstützung des kulturellen Angebots an unserem Mannheimer Sub-Campus. Es werden durch die Förderung vielzähliger Fakultätsveranstaltungen (fast) alle Studierende der Fakultät erreicht. Außerdem können einige Studierende als aktive Mitglieder der kulturellen Gruppen einen guten und kostenfreien Ausgleich zum eng getakteten Uni-Alltag finden. Die Anschaffung kann aufgrund ihrer Größe nicht durch den Haushaltsplan der Fachschaft Medizin Mannheim gedeckt werden.

Finanzvolumen des Antrags:

1.100€ (ehemals 2.200€)

Wir beantragen aktuell zusätzliche 500€ beim Fachschaftsverein Fachschaftsinitiative Medizin Mannheim e.V. (FiMM e.V.).

Weitere 700€ sollen aus privaten Mitteln der Uniband gezahlt werden.

Über die Medizinische Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg ist keine Förderung möglich.

Was soll genau finanziert werden?:

2x LD Systems Maui 28 G2 Kompaktes Plug & Play-Säulensystem

https://www.thomann.de/de/ld_systems_maui_28_g2_bundle.htm

1.996 € (2x 998 €) Stand: 04.02.2019

Vergleichsangebote

dB Technologies B-Hype 15 Bundle II

2x dB Technologies Sub 618 Aktiver Subwoofer

2x dB Technologies B-Hype 15 Aktiver Fullrangelausprecher

https://www.thomann.de/de/db_technologies_b_hype_15_bundle_ii.htm

2.035 €

(Wir möchten uns gegen dieses günstigere Vergleichsangebot entscheiden, da nur 50% der Leistung des ausgewählten Angebots erbracht werden können und es noch zum fertigen Gebrauch um Kabel und Transportboxen erweitert werden müsste.)

EV ELX/ZLX Band Bundle

2x EV ELX 118P Aktiver Subwoofer

2x EV ZLX 12P Aktiver Fullrange-Lautsprecher

https://www.thomann.de/de/zlx_band_bundle.htm

2.129 €

JBL Eon 615 Power Bundle

2x JBL EON 618 S Aktiver Bass-Lautsprecher

2x JBL Eon 615 Aktiver 2-Wege Fullrange-Lautsprecher

https://www.thomann.de/de/jbl_eon_615_bundle.htm

2.269 €

Thomann ist ein europaweiter Online-Musikshop.

Weitere Informationen:

(Der Antrag darf auf Nachfrage hin gerne geteilt werden.)

Wir freuen uns über Eure Unterstützung!

Rückfragen und Anmerkungen gerne auch schon vor der 2. Lesung am 21.05. per Mail oder WhatsApp 😊

c. Diskussion

1. Lesung:

- Änderungsantrag auf 500 Euro senken; warum wurden keine anderen Gruppen/die Fachschaft wegen Finanzierung gefragt? Wieso nochmal 2200 Euro geben wenn dieses Abrechnungsjahr schon etwas gegeben wurde und von der VS hier schon eine Beschallungsanlage gekauft wurde? Antrag sollte überarbeitet werden
- Frage ob Anlage der Gruppe „geschenkt“ werden sollte oder von der VS angeschafft werden sollte und dann als Art Dauerleihgabe gegeben werden sollte
- Antragssteller studentische Gruppe, da ist noch weniger Geld da als beim Fachschaftentopf

2. Lesung:

- Wurde schon die Theatergruppe in Heidelberg angefragt bezüglich Ausleihen ihrer neuen Beschallungsanlage?
- ➔ Würde sich entfernungstechnisch nicht lohnen von Mannheim aus
- Wenn die Fachschaft Medizin Mannheim dieses Projekt wirklich als unterstützungswürdig ansieht, warum existiert keine größere Fördermenge?
- ➔ Die Finanzmittel der Fachschaft Medizin Mannheim sind erschöpft
- Wer würde die Beschallungsanlage alles nutzen (können)?
- ➔ Abgesehen von der Fachschaft Medizin auch die Theatergruppe, Band und natürlich alle Studierenden auf Anfrage

9.3 Finanzantrag – Antrag auf Übernahme der Miet-, Event- und Mitgliederwerbungsausgaben von Studieren Ohne Grenzen Heidelberg e.V. im Jahr 2019 (2. Lesung) -angenommen

a. Abstimmungsergebnis

Einfache Mehrheit

GO-Antrag: „TEXT“

| Dafür: XX | Dagegen: XX | Enthaltungen: XX |

Abstimmung zum TOP	Ja	Nein	Enthaltung
	Mehrheit auf Sicht		

b. Antrag

Antragssteller*in:

Wir sind der studentische, gemeinnützige Zweigverein „Studieren Ohne Grenzen Heidelberg e.V.“ Unsere Mitglieder sind Studierende der Universität Heidelberg.

Homepage unseres Vereins:

<https://www.studieren-ohne-grenzen.org/lokalgruppen/heidelberg/>

Kontakt Antragssteller*in:

Kontaktpersonen:

Julia Lemp

Lionel Muñoz

Antragstext

Der Stura unterstützt die Arbeit der Hochschulgruppe Studieren Ohne Grenzen Heidelberg e.V. und stellt 1439,34€ für Miet-, Event- und Mitgliederwerbungsausgaben im Kalenderjahr 2019 zur Verfügung. Die Veranstaltungen umfassen Informationsabende, einen Filmabend, einen Lauf und eine Podiumsdiskussion sowie laufende Kosten für (die Aufbewahrung unserer) Materialien.

Projektbeschreibung und Antragsbegründung:

Zur Lagerung unserer Materialien, wie Spendenbox, Flyer, Banner, Materialien des Spendenlaufs etc., haben wir im Theoretikumskeller Schränke gemietet. Im Jahr 2017 fielen für uns erstmals Mietkosten an. Seitdem haben wir die Anzahl der Schränke von 7 auf 4 verringert und sind weiterhin auf der Suche nach einer kostenfreien Lösung.

Um unsere Vereinsarbeit aufrecht zu erhalten werben wir stets zu Semesterbeginn neue Mitglieder an der Universität Heidelberg. Alle Studierende der Universität Heidelberg sind bei uns willkommen, ihr studienspezifisches Wissen einzubringen, oder sich in einem neuen Bereich, wie Eventmanagement und Entwicklungszusammenarbeit, einzuarbeiten und weiterzuentwickeln.

Weiterhin sind mehrere öffentlichkeitswirksame Vorträge und Filmabende zu bildungspolitischen und projektbezogenen Themen in Kooperation mit anderen Hochschulgruppen geplant.

Unsere Events richten sich an alle Heidelberger Bürger*innen, insbesondere jedoch an Studierende. Wir rechnen damit, dass insgesamt bis zu 2000 Personen an unseren Events teilnehmen, wobei unsere Werbemaßnahmen ein Vielfaches davon erreichen. Um möglichst allen Studierenden die Möglichkeit zu bieten an unseren kulturellen, bildungspolitischen und sportlichen Veranstaltungen teilzunehmen, beantragen wir eine Unterstützung in der Höhe der oben genannten Summe

Finanzvolumen des Antrags:

Wir beantragen einen Maximalbetrag von 558,21€ (ehemals 1439,34€). Uns stehen zurzeit keine weiteren Mittel zur Verfügung.

Was soll genau finanziert werden? (genauer Verwendungszweck der Mittel):

Geplante Kosten für Events und Mitgliederwerbung im Kalenderjahr 2019:

49

99. StuRa-Sitzung am: 21.05.2019

Albert-Ueberle-Straße 3, 69120 Heidelberg (DE)

Posten	Details	Kosten	Kostenstelle
Mietkosten Schränke	4 Schränke im Theoretikumskeller	€ 154,08	Verwaltung Theoretikum
Werbematerial - Informationsabende, - Filmabend, - öffentlicher Workshop, - Lauf, - Podiumsdiskussion	- Flyer (1000 Stk.) - Plakate A3 (300 Stk.) - Plakate A1 (150 Stk.) - FB-Werbeanzeigen - Plakatiergenehmigung - Plakatierung - Zeitungsanzeige	€ 304,13	Printzipia Druckerei Facebook Plack'n'Play DeineStadtKlebt -RNZ
Anfahrtskosten (öffentlicher Workshop, Podiumsdiskussion)	Anreise Trainer*in/ Vortragender	€ 400,00	
Filmabend	Filmlizenz	€ 100	
Büromaterial	u.a. Briefmarken, Papier, Folien	€ 50	Müller, Post, Papeterie, Rewe
Sonstiges Material	Becher, Servietten, Alufolie, etc.	€ 50	Bauhaus, Rewe

Weitere Informationen:

Uns ist bewusst, dass die Antragshöhe groß ist. Wir glauben jedoch, dass dies insbesondere aufgrund der folgenden Punkte gerechtfertigt ist: Unsere Reichweite gewährleistet, dass wir nicht nur kontinuierlich unsere eigene Bekanntheit steigern, sondern auch die des Studierendenrats, dessen Logo stets auf unsere Materialien gedruckt wird. Zum anderen sind wir in der Lage durch unsere vergangene Mitgliederwerbung und Spendenläufe eine genaue Kostenschätzung zu erstellen. Falls es die derzeitige Budgetplanung des StuRa nicht zulässt, würden wir uns insbesondere darum bemühen Referenten und Vortragende für unsere Podiumsdiskussion zu finden, die auf Anfahrtskosten verzichten. Mietkosten, Werbematerialien sowie die Filmlizenz sind für die Arbeit unserer Gruppe essenziell und

können nicht anderweitig finanziert werden.

Alle Druckerzeugnisse werden bei einer ökologischen Druckerei bestellt, die auf Nachhaltigkeit achtet und ökologische Farben und Papier verwendet. Wir arbeiten bereits zum wiederholten Mal mit ihr zusammen. Ein Vergleich verschiedener Druckpreisangebote ist beigefügt.

Falls es die Möglichkeit für ein Coaching für bessere Haushaltsplanung gibt, würden wir dieses sehr gerne in Anspruch nehmen.

Ergänzung 21.05.: Wir haben mit dem Referat Politische Bildung Kontakt aufgenommen, aber noch keine Antwort erhalten (Das Geld würde aber laut Finanzreferenten sowieso aus dem gleichen Topf kommen). Für die Podiumsdiskussion würden wir uns um andere Unterstützung bemühen. Der Filmabend findet am 04.06.19 statt.

Anlage Finanzierungsantrag Studieren Ohne Grenzen e.V. am 23.04.2019

Vergleich Preise Druckerei

Beispielrechnung für 1 Event

Printzipia

Produkt	Bezeichnung	Anzahl	Preis
A3 Plakate	115g Circlegloss, 4/0 farbig	200	41,65 €
A1 Plakate	115g Affichen 4/0 farbig	100	123,76 €
A6 Flyer	135g Circlegloss 4/4 farbig	2000	57,12 €
	gesamt		222,53 €

druckerei24 (öko Druck)

Produkt	Bezeichnung	Anzahl	Preis
A3 Plakate	115g Circlegloss, 4/0 farbig	250*	55,54 €
A1 Plakate	115g Affichen 4/0 farbig	100	136,23 €
A6 Flyer	135g Circlegloss 4/4 farbig	2500*	77,54 €
	gesamt		269,31 €

* nicht in kleinerer Stückzahl bestellbar

Die Umweltdruckerei

Produkt	Bezeichnung	Anzahl	Preis
A3 Plakate	115g/qm Recycling Circle Matt, 4/0	200	83,32 €
A1 Plakate	115g Affichen 4/0 farbig	100	186,83 €
A6 Flyer	135g Circlegloss 4/4 farbig	2000	53,29 €
	gesamt		323,44 €

Wir machen Druck.de -- nicht ökologisch!

Produkt	Bezeichnung	Anzahl	Preis
A3 Plakate	115g/qm Recycling Circle Matt, 4/0	200	29,51 €
A1 Plakate	115g Affichen 4/0 farbig	100	95,80 €
A6 Flyer	135g Circlegloss 4/4 farbig	2000	24,63 €
	gesamt		149,94 €

Gegenüberstellung Endpreis

Firma	Preis
Printzipia	222,53 €
druckerei24	269,31 €
Die Umweltdruckerei	323,44 €
Wir machen Druck.de	149,94 € (nicht öko)

Unser Fazit:

Unter den ökologischen Druckereien, hat Printzipia mit Abstand die günstigsten Preisen.

c. Diskussion

1. Lesung:

- War man schon bei Fachschaften? Die 1400 Euro werden im Stura wahrscheinlich nicht durchkommen, am besten Fachschaften einmal anfragen
 ⇒ Wurde empfohlen als einen Antrag zu stellen um Arbeit sparen; sind bereit bei verschiedenen Posten die Kostenanfrage runterzuschrauben
- Spenden sind problematisch: Mit Finanzreferat reden

2. Lesung:

- Anmerkung: Sponsoring von privater Hand könnte zur Problematik mit Spendenaktion führen, genau noch einmal mit Finanzreferat reden

9.4 Finanzantrag – Finanzierungsantrag für den wissenschaftlichen Vortrag an der Universität Heidelberg (1. Lesung) (unter 500€)(am 07.05.2019 vertagt)

a. Abstimmungsergebnis

Einfache Mehrheit

GO-Antrag: „TEXT“

| Dafür: XX | Dagegen: XX | Enthaltungen: XX |

Abstimmung zum TOP	Ja	Nein	Enthaltung

b. Antrag

Antragssteller*in:

Der KrAS ist ein in Heidelberg ansässiger Studentenverein mit Studierenden aus und um Heidelberg, der sich für die Bekanntmachung der aramäischen Kultur und Sprache, Pflege des internationalen – insbesondere des deutsch-aramäischen Kulturaustauschs, Erhaltung und Bewahrung der aramäischen Tradition und Förderung der Interaktion aramäischer Studierender einsetzt. Der KrAS ist ein Verein mit ausschließlich ehrenamtlichen Mitgliedern.

Kontakt Antragssteller*in:

Kreis Aramäischer Studierender Heidelberg e.V.

Kontaktperson: Samuel Can & Michelle Toko
 Postfach 11 02 09
 69071 Heidelberg
 E-Mail: info@kras-hd.de
 Web: www.kras-hd.de

Antragstext

Der Stura unterstützt die Veranstaltung eines wissenschaftlichen Vortrags des Kreises Aramäischer Studierender zum Erhalt und der Förderung des Jahrtausend alten Aramäischen Kulturerbes

Projektbeschreibung und Antragsbegründung:

Der bevorstehende wissenschaftliche Vortrag richtet sich an alle Menschen, die sich für das antike und moderne Mesopotamien und die Anfänge des Christentums durch die Aramäer interessieren. Dieses Zweistromland, das in der Tat die Wiege der Zivilisation und des frühen Christentums war und ist, geriet leider immer mehr in Vergessenheit und man möchte dieses so wertvolle Kulturerbe aufrechterhalten und den Menschen diesen Kulturschatz der Aramäer einer breiteren Öffentlichkeit bekanntmachen. Der Vortrag „Spannungen und Chancen für die Moderne: Kritische Betrachtungen zum aramäischen Kultur- und Literaturerbe mit Blick auf das Werk Jakob von Sarugs“ von Prof. Dr. Cornelia Horn von der Martin Luther Universität Halle-Wittenberg, bietet viele interessante geschichtliche, religiöse und kulturelle Einblicke in diese oben besagte Epoche. Durch diesen Vortrag wird der deutsch-aramäische Kulturaustausch positiv gefördert und ist auch Sinn und Zweck dieser Veranstaltung.

Finanzvolumen des Antrags:

Für den wissenschaftlichen Vortrag entstehen Aufwendungen für:
 140€

Was soll genau finanziert werden?

Verwendungszweck	Kosten	Begründung
Anfahrt	50€	Die Referentin kommt aus Berlin angereist. Die Kosten beinhalten die Fahrt mit dem Taxi vom Hbf zum Hotel und wieder zurück.
Hotelübernachtung	90€	Da die Referentin aus Berlin angereist kommt, kann sie nicht am selben Tag wieder abreisen.
Gesamt	140€	

c. Diskussion

1. Lesung:

- Nicht anwesend - vertagt

9.5 Finanzantrag – Unterstützung des Drucks des Konfliktbarometers 2018 des Heidelberger Instituts für internationale Konfliktforschung (2. Lesung)

a. Abstimmungsergebnis

Einfache Mehrheit

GO-Antrag: „TEXT“

| Dafür: XX | Dagegen: XX | Enthaltungen: XX |

Abstimmung zum TOP	Ja	Nein	Enthaltung

b. Antrag

Antragssteller*in:

Heidelberger Institut für Internationale Konfliktforschung e.V.

Bergheimer Str. 58

69115 Heidelberg

Homepage: <http://hiik.de/de/>

Kontakt Antragssteller*in:

Marit Braunschweig

E-Mail: braunschweig@hiik.de

Telefonnr.: 017624474550

Märzgasse 2, 69117 Heidelberg

Antragstext

Der StuRa unterstützt den Druck des Konfliktbarometers 2018 des Heidelberger Instituts für Internationale Konfliktforschung (HIIK) mit maximal 500 €.

Das Konfliktbarometer enthält Übersichtsgrafiken, Konfliktkarten, regionale Einführungstexte, Kurzberichte zu ausgewählten Konflikten und Daten aller im Beobachtungsjahr 2018 bearbeiteten Konflikte.

Projektbeschreibung und Antragsbegründung:

Das Heidelberger Institut für Internationale Konfliktforschung (HIIK) ist ein unabhängiger, gemeinnütziger und interdisziplinärer Verein. Seit nunmehr 28 Jahren erforscht und dokumentiert das HIIK politische Konflikte weltweit. Die dabei erzielten Ergebnisse veröffentlichen wir jährlich im Conflict Barometer, das wir kostenlos auf unserer Homepage zum Download bereitstellen. Es enthält Übersichtsgrafiken, Konfliktkarten und regionale Einführungstexte, sowie Kurzberichte zu ausgewählten Konflikten. Es wird zu Beginn des Folgejahres veröffentlicht und illustriert neben der aktuellen Konfliktlage auch die Entwicklung der Konflikte und Regionen im Zeitverlauf. Die Daten des HIIKs werden unter anderem von staatlichen und internationalen Organisationen, Nichtregierungsorganisationen, im wissenschaftlichen Bereich als auch in der Schulbildung genutzt. Neben der Publikation des Konfliktbarometers aktualisiert und pflegt das HIIK fortlaufend seine Datenbank CONTRA.

Neben der praktischen Implementation unserer Ergebnisse in Zusammenarbeit mit dem Auswärtigen Amt, dem Bundeskriminalamt und internationalen Organisationen wie der UN, EU und Weltbank, ist das HIIK der Förderung der Wissenschaft sowie der Weitergabe seines Wissens an zivilgesellschaftliche Gruppen, SchülerInnen, StudentInnen und die interessierte Öffentlichkeit verpflichtet. Auch mit Hilfsorganisationen, wie beispielsweise der "Action Contre la Faim", arbeitet das HIIK zusammen.

Das HIIK trägt das Bekenntnis zu seiner Herkunft und seinem Sitz im Namen. Es ist ein studentischer und eigenständiger Verein, dem der Anspruch und Auftrag, Wissen über politische Konflikte weltweit zu verbreiten, am Herzen liegt. Wir möchten in Studierenden und Interessierten Begeisterung und Verständnis für die Konfliktforschung wecken und fördern. Auch soll Sensibilität für die Bedeutung politischer Konflikte für globale politische Zusammenhänge gefördert werden. Durch unseren Sitz in Heidelberg besteht eine besondere Bindung zu weiteren studentischen Initiativen wie Ruperto Carola, Galileo Consult, und FiS, der Stadt Heidelberg und der Metropolregion im Allgemeinen.

Für Semingruppen oder an Gymnasien der Region sind unsere ExpertInnen gefragte Vortragende und leiten Workshops, die sich wahlweise mit aktuellen Konflikten oder globalen Konflikt-Trends beschäftigen. Für das Regierungspräsidium Freiburg bot das HIIK Lehrerfortbildungen an, um die Unterrichtsgestaltung des neuen Moduls "Konflikt und Frieden" in Gemeinschaftskunde der Kursstufe mit Daten und Material des HIIK anzureichern. International geben wir unser Wissen in Form von Gastvorlesungen,

unzähligen Vorträgen, Interviews und Zeitungsberichten weiter. Im Juni werden wir MitarbeiterInnen eines Think-Tanks aus Addis Abeba, Äthiopien, empfangen, die unsere Daten zur Erforschung der Friedenseinsätze der Afrikanischen Union verwenden. Trotz seiner Unabhängigkeit, versteht sich das HIIK als lebendigen Teil der Ruperto Carola und steht besonders mit dem Institut für Politische Wissenschaft in engem Kontakt. Auch wenn ein Großteil der MitarbeiterInnen aus den Sozial- und Geisteswissenschaften kommen, schätzt das HIIK als interdisziplinäre Forschungseinrichtung den Beitrag aus anderen Studiengängen sehr. Damit ermöglicht das HIIK Studierenden eine anwendungsbezogene Spezialisierung. Unser Ziel ist es dabei, unsere MitarbeiterInnen methodisch, geographisch und konflikttheoretisch zu ExpertInnen auszubilden, was zudem oftmals mit dem Erlernen einer oder mehrerer Fremdsprachen einhergeht. Gemäß dem Motto "Dem lebendigen Geist", der Universität Heidelberg ermöglichen wir ihren Studierenden eine breit angelegte Zusatzqualifikation, die sie noch während des Studiums weit über den Tellerrand blicken lässt und sie en passant zu SpezialistInnen für die „eigenen“ Konflikte macht. Dies bedeutet für unsere Mitglieder, dass sie bereits während des Studiums in einer international anerkannten Fachzeitschrift publizieren können. Durch unser mittlerweile großes Netzwerk können unsere Mitglieder Praktikumsplätze, etwa bei Botschaften oder internationalen Organisationen, leichter erhalten. Das HIIK fördert dabei den internationalen Wissenstransfer und ermöglicht es seinen MitarbeiterInnen "ihre" Konfliktregion kennenzulernen.

Als gemeinnütziger Verein finanzieren wir uns nahezu ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden, zu einem kleinen Teil auch aus Vortragshonoraren. Unsere aktuell etwa 200 MitarbeiterInnen arbeiten auf ehrenamtlicher Basis.

Das HIIK professionalisiert sich stetig, stößt als unabhängiger Verein, der vom ehrenamtlichen Engagement der Studierenden getragen wird, jedoch zunehmend an seine finanziellen und organisatorischen Grenzen. Die finanzielle Unterstützung durch den Studierendenrat würde uns dabei helfen, Studierenden auch in Zukunft die Möglichkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Konfliktforschung zu bieten. Außerdem würde es die Möglichkeit geben die Ergebnisse im Anschluss der Wissenschaft und Gesellschaft kostenfrei und breitest-möglich zur Verfügung zu stellen. Damit wäre insbesondere ein zentrales Charakteristikum des HIIK, die Unabhängigkeit von Finanziers, gewahrt, was für den Wert unserer Arbeit von herausragender Bedeutung ist.

Finanzvolumen des Antrags:

Gesamter Förderungsbetrag für Druck des Konfliktbarometers 2018: 500 € (ehemals 2.730€)

Was soll genau finanziert werden?

Gesamtkosten für Druck des Konfliktbarometers 2018: 2.730 €

- 150 Druckexemplare für die Mitarbeiter

- 50 Exemplare für Externe

Je Exemplar des Konfliktbarometers = ca. 14,5 €

500 € entsprechen ca. 34 Exemplaren des Konfliktbarometers

c. Diskussion

1. Lesung:

- Antragssumme ist ziemlich hoch; keine Kapazitäten dafür, nach anderen Förderungen umschauen

2. Lesung:

- Nicht anwesend → vertagt

9.6 Finanzantrag – Antrag von ELSA-Heidelberg e.V. auf Förderung der von ihr ausgerichteten Generalversammlung vom. 06.06 – 09.06. 2019 i.H.v. 3.000 € (2. Lesung) - angenommen

a. Abstimmungsergebnis

Einfache Mehrheit

GO-Antrag: „TEXT“

| Dafür: XX | Dagegen: XX | Enthaltungen: XX |

Abstimmung zum TOP	Ja	Nein	Enthaltung
	Mehrheit auf Sicht		

b. Antrag

Antragssteller*in:

ELSA-Heidelberg e.V. ist als juristischer Studierendenverein Teil des ELSA Netzwerks. ELSA ist die European Law Students' Association. Mit mehr als 40.000 Mitgliedern und über 300 Standorten ist sie die größte Vereinigung von Jurastudierenden der Welt. In Deutschland gibt es rund 11.000 Mitglieder, verteilt an 42 Standorten. ELSA organisiert lokal, national aber auch international Veranstaltungen und bringt die Praxis ins Studium. Beispiele hierfür sind akademische Veranstaltungen, Kanzleibesuche oder auch Fahrten ins Ausland.

58

99. StuRa-Sitzung am: 21.05.2019

Albert-Ueberle-Straße 3, 69120 Heidelberg (DE)

Kontakt Antragssteller*in:

Isabel Cramer; E-Mail: treasurer@elsa-heidelberg.de; Kontaktadresse: Friedrich-Ebert-Anlage 6-10, 69117 Heidelberg

Antragstext

Der StuRa unterstützt die Durchführung der viertägigen Generalversammlung des deutschlandweiten ELSA-Netzwerks. Die Veranstaltung umfasst Workshops, Plenumsdiskussionen, Kulturveranstaltungen sowie die Unterbringung und Verpflegung der Teilnehmer.

Projektbeschreibung und Antragsbegründung:

Was ist unser Projekt?

Unsere lokale Hochschulgruppe ELSA-Heidelberg e.V. hat sich für dieses Jahr bereit erklärt, die Generalversammlung des deutschlandweiten ELSA-Netzwerks auszurichten. Zweimal jährlich trifft sich das Netzwerk, um neue Entwicklungen, Ideen und Visionen für ELSA zu besprechen und zu beschließen.

Zu dieser Generalversammlungen kommen Vertreter fast aller 42 ELSA-Gruppen in Deutschland. Insgesamt nehmen circa 350 Personen teil.

Im Rahmen der Generalversammlung übernachten alle in einer Turnhalle (im Olympiastützpunkt im Neuenheimer Feld) und verbringen den Tag mit Teilnahmen an Workshops, wo die verschiedenen Bereiche (Finanzen, Marketing, Praktikantenprogramm, Akademische Aktivitäten etc.) sich austauschen und neue Konzepte entwickeln, um ELSA als aktives und innovatives Netzwerk von Jurastudierenden zu erhalten. Weiterhin werden Plenen stattfinden, wo alle Vertreter der ELSA-Gruppen zusammentreffen und über Änderungsanträge der ELSA Satzung etc. abstimmen. Weiterhin wird auf unserer Generalversammlung die Wahl des neuen Bundesvorstands vom ELSA Deutschland Netzwerk stattfinden.

Da es bei Generalversammlungen auch immer um Networking geht, haben die Teilnehmer die Möglichkeit sich bei Kaffee- und Essenspausen näher kennenzulernen. Abends werden von ELSA Heidelberg Partys ausgerichtet. Natürlich sorgen wir auch für das leibliche Wohl der Teilnehmer. Für Frühstück-, Mittag- und Abendessen, sowie für Wasser ist gesorgt.

Warum sollte uns die Verfasste Studierendenschaft finanziell unterstützen?

Die Studierendenschaft sollte uns aus mehreren Gründen finanziell unterstützen.

Grundsätzlich werden wir eine mehrtägige Networkingveranstaltung für circa 350 Jurastudierenden aus ganz Deutschland veranstalten. Es werden also sehr viele Personen von unserem Projekt profitieren. Nicht nur Deutsche, sondern auch circa 30 Studenten aus anderen Ländern (welche anderen ELSA Gruppen in Europa angehören) werden Heidelberg gezeigt bekommen und somit ins Ausland tragen, wie schön Heidelberg ist. Es wird ein

internationaler Austausch zwischen Studenten stattfinden. Dies entspricht der Vision der Universität Heidelberg, welche international ausgerichtet ist.

Weiterhin beantragen wir als ELSA-Heidelberg e.V. erstmals eine Förderung durch den StuRa. Die Ausrichtung der Generalversammlung ist bei weitem das größte Projekt, das unser Verein stemmt, da enorm viele Personen teilnehmen und viel zu koordinieren und finanzieren ist. Insgesamt werden wir über 20.000 € Ausgaben haben. Einnahmen erzielen wir primär durch Teilnehmerbeiträge.

Natürlich sind wir sehr darum bemüht möglichst viele Förderer zu akquirieren. Bisher haben uns bereits drei Kanzleien ihre monetäre Unterstützung zugesichert (wir werden insgesamt mit 3.000 € gefördert) und weitere Unternehmen bieten uns Sachleistungen zur Unterstützung an. So kriegen wir zum Beispiel unseren kompletten Wasserbedarf gesponsert. Eine andere Kanzlei bietet den Teilnehmern der Generalversammlung einen Vortrag und ein darauffolgendes Get-Together mit Anwälten der Kanzlei an. Andere ELSA Gruppen unterstützen uns auch mit insgesamt ca. 900€.

Alles in allem würde es uns sehr freuen, wenn der StuRa uns finanziell unterstützen würde und somit helfen würde, mehr als 350 Studenten ein unvergessliches, mehrtägiges Networkingerlebnis in Heidelberg zu garantieren und die Zukunft des ELSA Netzwerks mitzubestimmen und zu gestalten.

Finanzvolumen des Antrags:

Antrag auf Förderung i.H.v. 3.000 € beim Studierendenrat

Was soll genau finanziert werden? (genauer Verwendungszweck der Mittel):

Verwendungszweck	Kosten	Begründung
Miete der Turnhalle	4.000 €	Übernachtungsstätte von Freitag – Sonntag für alle Teilnehmer
Universitätsräume	2.000 €	Uniräumlichkeiten zum Abhalten von Workshops und der Plenen
Verpflegung	7.034 €	Freitag Frühstück: 224 € (Frühstück für Donnerstagsanreisende) Freitag Mittagessen: 1.140 € (Mittagessen für Donnerstag- und Freitagsanreisende) Freitag Abendessen: 1.140 € (Abendessen für alle Teilnehmer) Samstag Frühstück: 840 € (Frühstück für alle Teilnehmer) Samstag Mittagessen: 1.140 € (Mittagessen für alle Teilnehmer)

		Samstag Abendessen: 1.140 € (Abendessen für alle Teilnehmer) Sonntag Frühstück: 840 € (Frühstück für alle Teilnehmer) Sonntag Mittagessen: 570 € (kleiner Mittagssnack, bevor alle abreisen)
Transport	3.117,8 €	Öffentliche Verkehrsmittel, damit Teilnehmer von Turnhalle im INF zur Altstadt zu den Uniräumlichkeiten kommen 7 x 5 er Tickets Heidelberg & Mannheim (35 Donnerstagsanreisende werden am Donnerstag in Mannheim eine Kanzlei besuchen. Deshalb brauchen diese Tickets nach Mannheim) : 177, 80 € 168 x 5er Tickets Heidelberg (für alle Donnerstagsanreisenden und Freitagsanreisenden die nicht nach Mannheim fahren): 2.940 €
Partys	1.990 €	Freitag Party: 750 € Samstag Party: 1.240 €

c. Diskussion

1. Lesung:

- Verein sehr nahe an der Jura, unterstützt die Fachschaft Jura? 3000 Euro sind ziemlich viel
 ⇒ Nein
- Genau aufschlüsseln was der StuRa genau unterstützen soll

2. Lesung:

- Nicht anwesend , kommt aber später → in TO nach hinten verschoben
- Antragsteller nachträglich erschienen
- Wieso gibt es keine Kooperation zwischen Fachschaft und ELSA bzw. wieso unterstützt die Fachschaft Jene nicht?
- Hat die ELSA Gruppe Heidelberg über den Ort der Generalversammlung mitbestimmt?
 → Ja, der Ortsentscheid war ein freiwilliges Angebot der Gruppe Heidelberg

- ➔ Die Fachschaft Jura und ELSA stehen im Kontakt, jedoch versuchen beide Organisationen möglichst unterschiedliche Events zu planen um ein breiteres Spektrum an Teilnehmern zu erreichen
- Anmerkung: Es wurde bereits ein Event (EMSA Heidelberg) in diesem Ausmaß dieses Jahr unterstützt, vielleicht sollte man das restliche Geld ein wenig besser verteilen, z.B. an Kleinprojekte von Studierenden selber
- ➔ Das Event ist sehr qualitätsreich und geht auf viele rechtliche und gesellschaftlich relevante Themen ein, außerdem wurde ebenfalls vom StuRa Events gefördert, die weit weniger ‚Impact‘ aufweisen.

9.7 Finanzantrag – Nationales Arbeitswochenende Projekt Wissenshunger (1. Lesung) (unter 500€)(am 07.05.2019 vertagt) - angenommen

a. Abstimmungsergebnis

Einfache Mehrheit

GO-Antrag: „TEXT“

| Dafür: XX | Dagegen: XX | Enthaltungen: XX |

Abstimmung zum TOP	Ja	Nein	Enthaltung
	Mehrheit auf Sicht		

b. Antrag

Antragssteller*in:

Felix Teufel

Nationaler Leiter vom Projekt Wissenshunger der Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V. (bvmd) und lokaler Leiter des Arbeitskreis Wissenshunger der Fachschaft Medizin Heidelberg

<https://www.fsmed-hd.de/fachschaft/arbeitskreise/wissenshunger/>

<https://www.bvmd.de/unsere-arbeit/projekte/wissenshunger/>

Kontakt Antragssteller*in:

Felix Teufel

Brückenstraße 8

69120 Heidelberg

felixteufel@gmx.de

Antragstext

Der StuRa unterstützt das ehrenamtliche Projekt Wissenshunger bei der Durchführung eines nationalen Arbeitswochenendes, welches Vorträge, produktive Arbeitsphasen und ein Kulturprogramm umfasst. Hierbei finanziert der StuRa die Verpflegung der teilnehmenden Studierenden.

Projektbeschreibung und Antragsbegründung:

Das in Heidelberg vor zweieinhalb Jahren gegründete und an mittlerweile sieben Universitäten in Deutschland aktive Public Health Projekt Wissenshunger setzt sich für Prävention im Bereich Ernährung ein. Dazu veranstalten wir regelmäßig Schulbesuche in 5.-7. Klassen, mit dem Ziel Schülerinnen und Schüler im Sinne der Peer Education für eine gesunde Ernährung zu sensibilisieren. Darüber hinaus veranstalten wir regelmäßig Expertenvorträge, um auch unter Medizinstudierenden das Wissen zum Thema Ernährung zu stärken. Die Studierenden können sich bei unserem Projekt also für den Arztberuf relevantes Wissen aneignen und darüber hinaus wichtige Soft-Skills lernen, wie z.B. die Kommunikation komplexer Sachverhalte in verständlicher Sprache.

Vom 24. bis 26. Mai 2019 werden wir in Heidelberg ein nationales Arbeitswochenende veranstalten, bei dem insgesamt 15 Heidelberger Studierende und 15 Studierende von den verschiedenen Wissenshunger Standorten zur gemeinsamen Projektarbeit zusammenkommen werden. Das geplante Arbeitswochenende im Mai ist für eine nachhaltige und schnelle Weiterentwicklung des Projekts entscheidend. Es umfasst mehrere interaktive Arbeitsphasen, Expertenvorträge und Unternehmungen im Sinne des Team-Buildings.

Die Mitglieder unseres Heidelberger Arbeitskreises sind eng in die Planung und Organisation der Veranstaltung eingebunden. Dadurch erhalten sie also nicht nur die Möglichkeit, sich mit engagierten Studierenden anderer Universitäten auszutauschen und relevantes Wissen zu den Themen Public Health, Prävention und Ernährung zu erlernen; darüber hinaus können sie sich persönlich in wichtigen und berufsrelevanten Fertigkeiten wie Projektmanagement und Eventorganisation fortbilden.

Mit der Unterstützung des Arbeitswochenendes kann der Studierenden Rat ein ehrenamtliches Heidelberger Projekt in seiner Weiterentwicklung und bundesweiten Expansion fördern, was nicht zuletzt der Reputation der Heidelberger Studierendenschaft zu Gute kommt.

Finanzvolumen des Antrags:

Beim Studierendenrat beantragen wir maximal 360€ für die Verpflegung der Teilnehmenden bei dem Arbeitswochenende. Über andere Wege erhalten wir hierfür von der VS keine Gelder. Aus 500€ an Preisgeldern vom Roten Globus der Bundesärztekammer und bvmd teilfinanzieren wir die Unterkunft (inkl. Frühstück) für die Teilnehmenden. Den Rest der Unterbringungskosten sowie die Anreise bezahlen die Teilnehmenden selbst.

Was soll genau finanziert werden? (genauer Verwendungszweck der Mittel):

Verpflegung für 30 Teilnehmende:

Menge	Art	Kosten pro Person	Gesamtkosten
2x	Abendessen	3,5€	210€
1x	Mittagessen	3€	90€
	Getränke und Snacks	2€	60€
Gesamt:			360€

Weitere Informationen

Essen spielt bei unserem Projekt eine zentrale Rolle. Daher werden wir zur Verpflegung das Essen selbst zubereiten, zum Teil im Vorhinein und zum Teil während der Veranstaltung als Team-Building Maßnahme.

c. Diskussion
1. Lesung:

- Was wird an den Schulen alles vermittelt?
→ Das Programm besteht aus einem theoretischen Teil über Aufklärung zu gesundem Essen und einem praktischen Aspekt, der sich der Zubereitung von Essen widmet
- Was würde der Stura damit konkret finanzieren?
→ Das Geld würde für Essenausgaben genutzt werden
- 360 Euro für Essen ist verhältnismäßig viel, womit wird das begründet? Reicht nicht auch Nudeln und Pesto?
→ Die Veranstaltung findet übers Wochenende statt, außerdem soll qualitätsreiche Nahrung gemäß dem Sinn des Projektes verwendet werden und bezogen auf die Teilnehmeranzahl ist der Preis angemessen
- Wird auf ökologisch nachhaltige Lebensmittel zurückgegriffen? Wird Fleisch gekauft?
→ es wird nur vegetarisch und vegan gekocht und es wird auf Nachhaltigkeit geachtet

9.8 Finanzantrag – „festival contre le racisme“ in Passau (1. Lesung) (unter 500€) - angenommen

a. Abstimmungsergebnis

Einfache Mehrheit

GO-Antrag: „TEXT“

| Dafür: XX | Dagegen: XX | Enthaltungen: XX |

Abstimmung zum TOP	Ja	Nein	Enthaltung
	Mehrheit auf Sicht		

b. Antrag**Antragssteller*in:**

AStA der Universität Passau

Kontakt Antragssteller*in:

asta@stuve-unipassau.de

Janis Müller,

0170 2402660

Innstraße 29 Z. 164, 94034 Passau

Antragstext

Der StuRa unterstützt das „festival contre le racisme“ in Passau finanziell mit 500€. Das festival wird vom AStA der Uni Passau organisiert. Es umfasst mehrere Vorträge und Workshops sowie eine Podiumsdiskussion und kulturelle Veranstaltungen. Das festival findet vom 11.06 bis zum 15.06. statt.

Projektbeschreibung und Antragsbegründung:

Wir möchten das in die Kampagne des fzs eingebettete „festival contre le racisme“ in Passau veranstalten. Wir planen inhaltlich mehrere Vorträge, Workshops und eine Podiumsdiskussion sowie kulturell ein Poetry-Slam und ein Konzert. Zusätzlich findet eine Filmvorführung des Films „I am not your Negro“ statt.

In erster Linie möchten wir dabei Student*innen für Rassismus sensibilisieren. Wir wollen Awareness für rassistische Strukturen schaffen und die Hintergründe und Wirkungsweisen von Rassismus sichtbar machen. Gleichzeitig möchten wir v.a. in unseren Workshops ein Bewusstsein für das eigene Verhalten fördern, um sich mit eigenen rassistischen Handlungsweisen auseinanderzusetzen und diese zu hinterfragen.

Der Grund, warum wir uns an euch wenden ist die fehlende Verfasste Studierendenschaft in Bayern, weswegen wir das Projekt nicht alleine stemmen können. Von den 14.000 € können

wir nur 3.500 € über die Uni finanzieren. Den Rest müssen wir von anderen Stiftungen oder Organisationen bekommen. Eine finanzielle Unterstützung von 500€ würde uns schon sehr helfen.

Finanzvolumen des Antrags:

Beantragt werden 500€

Wir haben zwar bei anderen Organisationen auch noch Geld beantragt, aber sonst nicht bei der VS der Uni Heidelberg

Was soll genau finanziert werden? (genauer Verwendungszweck der Mittel):

Verwendungszweck	Kosten	Begründung
Honorare	7.257 €	Honorarkosten um die Referent*innen zu bezahlen
Unterkunft	1.200 €	Nicht vermeidbare Hotelkosten
Fahrtkosten	2.860 €	Zur Erstattung der Fahrtkosten der Referent*innen
Druckkosten / Design	1.200 €	Plakate, Flyer und Sticker für die Mobi
Essen	1.400 €	Verpflegung für die Referent*innen
Allg. Verwaltung	200 €	Sonstige, nicht planbare Ausgaben
Gesamt	14.117 €	

Weitere Informationen

Einen detaillierten Finanzierungsplan, mit einer Liste der Veranstaltungen, sowie unser Konzept schicken wir im Anhang mit.

c. Diskussion

1. Lesung:

- Geld könnte besser genutzt werden für Belange von Heidelberg Studenten, kein Grund ersichtlich warum eine bayerische Studierendenschaft mit unserem Geld unterstützt werden sollte
- Anmerkung: StuRa schon 2014 beschlossen, bayerische Studierendenschaften zu unterstützen, da diese nicht offiziell anerkannt sind und somit auch kein Geld erhalten
- In welchem Umfang fördert der FSZ dieses Projekt?
- ➔ Der FZS unterstützt bereits mit einer Teilfinanzierung
- Anmerkung: Topf für regionalen Verkehr nutzen

9.9 Finanzantrag – Ausrichtung der Bundesfachschaftstagung der Geowissenschaften vom 06. – 10. November 2019 (1. Lesung)

a. Abstimmungsergebnis

Einfache Mehrheit

GO-Antrag: „TEXT“

| Dafür: XX | Dagegen: XX | Enthaltungen: XX |

Abstimmung zum TOP	Ja	Nein	Enthaltung

b. Antrag

Antragssteller*in:

Fachschaft Geowissenschaften

Kontakt Antragssteller*in:

Joanna Ramm

Bergheimerstr. 133

69115 Heidelberg

Mobil: 0176/95723206

Mb227@stud.uni-heidelberg.de

Antragstext

Der StuRa unterstützt die Ausrichtung der fünftägigen Bundesfachschaftentagung der Geowissenschaften vom 06.11. – 10.11.2019. Die Tagung umfasst Workshops, Vorträge, Exkursionen und ein kulturelles Abendprogramm.

Projektbeschreibung und Antragsbegründung:

Bei der Bundesfachschaftentagung der Geowissenschaften (BuFaTa) handelt es sich um einen Zusammenschluss von Vertreterinnen und Vertretern der Fachschaften der geowissenschaftlichen bzw. untergeordnet auch geowissenschaftsnahen Studiengänge aus dem gesamten deutschsprachigen Raum. Diese treffen sich zweimal jährlich (einmal pro Semester) an unterschiedlichen Hochschulstandorten um gemeinsam über aktuelle und überregional relevante Fragestellungen zu diskutieren und gemeinsame Positionen zu erarbeiten. Die Organisation und die anfallenden Kosten werden von den jeweiligen Fachschaften getragen.

Im Wintersemester 2019 ist die Fachschaft Geowissenschaften der Ruprecht-Karls Universität Heidelberg vom 06. – 10. November Ausrichter der BuFaTa. Die Tagung dient in erster Linie der besseren Vernetzung der Fachschaften untereinander, sowie dem intensiven Erfahrungsaustausch zu inner- und außeruniversitären Themen, wie beispielsweise der Erstsemestereinführung, Gleichstellungsfragen, Fachschaftsarbeit, Prüfungsordnungen, Kosten eines geowissenschaftlichen Studiums, Studienbedingungen, Sicherheit auf Exkursionen, Berufsperspektiven, Akkreditierung, Hochschulrankings, Aufbau eines Exkursionspools, Nachhaltigkeit im Studium und einer aktualisierten Auflistung aller geowissenschaftlichen Studiengänge für unsere Studierenden bei Studiengangswechsel. Dieser interuniversitäre Austausch ist essentiell, um die Position der Studierenden im jeweiligen hochschulpolitischen Alltag zu stärken, von unterschiedlichen Vorgehensweisen und Erfahrungen zu lernen und allgemein die Studienbedingungen nicht nur im geowissenschaftlichen Fachbereich zu verbessern. Erarbeitet werden diese Themen in Form eines zweitägigen Workshops, sowie mittels eines Themencafés, in welchem sich die Teilnehmer in freier Runde austauschen können. Zusätzlich soll den Teilnehmern durch ein Angebot verschiedener Exkursionen die geologische Vielfalt der Region Heidelberg sowie die kulturellen Besonderheiten der Umgebung näher gebracht werden.

Die Fachschaft Geowissenschaften der Ruprecht-Karls Universität Heidelberg ist im Wintersemester 19/20 erstmals Ausrichter einer Bundesfachschaftentagung. Für die gesamten Studierenden der Geowissenschaften in Heidelberg bietet sich dadurch eine sehr gute Möglichkeit der Vernetzung und des Erfahrungsaustauschs mit Studenten anderer geowissenschaftlicher Institute des deutschsprachigen Raums. Es werden ca. 120 Teilnehmende erwartet.

Finanzvolumen des Antrags:

Max. 6.370€

Was soll genau finanziert werden? (genauer Verwendungszweck der Mittel):

Zweckbestimmung	Einzelkosten	Anzahl	Ausgaben in € Jahr
A) Personalausgaben			
Referentenhonorare	-	-	0,00 €
Hilfskräfte	-	-	0,00 €
Summe A			0,00 €
B) Sächliche Verwaltungsausgaben			
Fahrtkosten Referenten	-	-	0,00 €
Fahrtkosten Teilnehmer	-	-	-
Unterkunftskosten Referenten	0,00 €	0	0,00 €

Unterkunftskosten Teilnehmer	4.000,00 €	1	4.000,00 €
Verpflegung	1.250,00 €	4	5.000,00 €
Mieten	2.000,00 €	1	2.000,00 €
Publikationen/Dokumentation	420,00 €	1	420,00 €
Geschäftsbedarf	300,00 €	1	300,00 €
Referentengeschenke	25,00 €	6	150,00 €
Summe B			11.870,00 €
zuwendungsfähige Gesamtausgaben Summe A + B			11.870,00 €
C) Einnahmen			
Spenden	100,00 €	1	100,00 €
Teilnehmerbeitrag	20,00 €	120	2.400,00 €
Zweckgebundene Rücklagen aus 2018	2.232,00 €	1	2.232,00 €
Zuschuss aus Verwaltungseinnahmen	768,00 €	1	768,00 €
Summe C			5.500,00 €
Beantragte Zuwendung: A+B-C			6.370,00 €

Weitere Informationen

Erläuterungen zum Kalkulationsblatt für die Maßnahme „BuFaTa Heidelberg 2019“

Verpflegung

Im Rahmen der Tagung erhalten die Tagungsteilnehmer 4 x Frühstück, 2 x Mittagessen und 4 x Abendessen, sowie Verpflegung auf den Exkursionen. Ebenfalls werden nicht alkoholische Getränke zur freien Verfügung gestellt. (5 € pro Mahlzeit; 5 € * 10 Mahlzeiten * 120 Teilnehmer = Gesamtsumme 5000,00 €)

Unterkunftskosten Teilnehmende

Da bisher keine Unterkunft gefunden werden konnte, wurde ein Maximalbudget von 4000 € aus Erfahrungswerten der letzten Jahre festgelegt, womit dann entweder die Unterkunft und/oder entsprechende Security gezahlt werden sollen.

Mieten

Die Anmietung von Bussen (9-Sitzer) für die Exkursionen ist geplant. (Einzelbetrag 250,00 €; gesamt 1500,00 €)

Für die fachgerechte Lagerung von Lebensmitteln wird ein Kühlanhänger für den Tagungszeitraum benötigt. (Pauschalbetrag 500,00 €)

Geschäftsbedarf

Das angegebene Verbrauchsmaterial setzt sich aus mehreren Einzelposten zusammen: Reinigungsmittel (Mittel zur Flächen-/Amaturenreinigung, Putzutensilien); Sanitärbedarf (Toilettenpapier, Seife, Papierhandtücher, Desinfektionsmittel); Sanitätsmaterial (Pflaster, Mullbinden, sonstiges Verbrauchsmaterial im Verletzungsfall, eventuell die Anschaffung komplett erster Hilfe-Sets); Mülltüten; Grillkohle; Servietten. (Gesamtsumme 300,00 €)

Die Referenten der Tagung erhalten eine kleine Aufmerksamkeit für ihre Leistungen. (Gesamtsumme 25,00 € pro Aufmerksamkeit, 6 Referenten = 150,00 €)

Druckerzeugnisse/Publikationen/Dokumentation

Zur Gewährleistung einer eindeutigen Identifikation der BuFaTa-Teilnehmenden und der Helfenden vor Ort werden Namensschilder zum Umhängen und Kontrollbändchen ausgegeben. (Umhängeschilder + Namensschilder 204,00 €; Kontrollbändchen 16,00 €)

Das notwendige Tagungsmaterial wird in einem Beutel ausgehändigt. (Beutel 200,00 €)

Teilnehmendenbeiträge

Für studentische Tagungsteilnehmende wird eine Tagungsgebühr von 20,00 € pro Person erhoben. (Teilnehmende 120 à 20,00 € p.P.; Gesamtsumme 2400,00 €)

Sponsoring/Spende/Zuwendung

Der Studierendenrat der Universität Heidelberg hat der Fachschaft Geowissenschaften zweckgebundene Rücklagen von 2232,00 € gestattet.

Die Akquise von Spenden findet zusätzlich statt. Bis zum Antragszeitpunkt sind Spenden in Höhe von 100,00 € eingegangen.

Zusätzlich zur Spendenakquise wurde ein Antrag beim Bundesamt für Bildung & Forschung (BMBF) in Höhe von 5088,40 € gestellt. Da der Antrag für die kommende BuFaTa in München bewilligt wurde und wir einen ähnlich hohen Betrag angefordert haben, gehen wir von einer Bewilligung für unsere Veranstaltung aus. Bei Bewilligung des Antrags würde sich die vom Studierendenrat benötigte Fördersumme um den Betrag von 5088,40 € reduzieren.

Referentenliste

Auf der Bundesfachschaftentagung sind 6 Vorträge à 30 – 45 min geplant.

Prof. Dr. Axel Schmitt	Zeitskalen des Magmentransports vom Mantel bis zur Eruption: Fallstudien aus der Eifel
Prof. Dr. Frank Keppler	Erde & Anthropozän
Prof. Dr. Jörg Pross	Paläoklimatologie & Paläoumweltdynamik
Prof. Dr. Oliver Friedrich	Marin-basierte Paläoklimaforschung
Prof. Dr. Ulrich Glasmacher	Thermochronologie & Archäometrie
Prof. Dr. Mario Trieloff	Kosmochemie & Planetologie

c. Diskussion

1. Lesung:

- Wieso wurde die Antragssumme so hoch angesetzt?
→ Die Antragsteller gehen davon aus, dass das BMFB wie letztes Jahr einen weiteren Zuschuss von 5088,40 € bereitstellen wird; Geld des StuRa wird dann wahrscheinlich nicht in vollem Umfang genutzt, sondern dient als Absicherung für die Organisatoren

2. Lesung:

[Punkte einfügen]

10. Mitgliederliste

Mitglieder des StuRa
20 Gewählte Listenverteter*innen

Nr.	Name	Vorname	Liste	Anwesenheit
1.	Weinreuter,	Kathrin	Die Linke.SDS	Nicht anwesend
2.	Späth,	Leonard	Die Linke.SDS	Anwesend
3.	Pfister, Abu-Odeh	Philipp Mahmud	Die Linke.SDS	Anwesend
4.	Kröger,	Marleen	FI Jura	Nicht anwesend
5.	Bechtold,	Janina	FI Jura	Anwesend
6.	Knoß,	Ida	GHG	Nicht anwesend
7.	Kabelitz, Riegraf,	Tristan Anna	GHG	Nicht anwesend
8.	Carlow,	Kristin	GHG	Anwesend
9.	Bartels,	Falk	GHG	Anwesend
10.	Seidlitz, Grammatikos,	Silvia Ioanna	GHG	Anwesend
11.	Haas,	Max	Juso HSG	Nicht anwesend
12.	Mey,	Jenny	Juso HSG	Anwesend
13.	Hellge,	David	Juso HSG	Nicht anwesend
14.	Schwarzenbacher, Vondran	David Andrej	Liste Stud. Biowiss.	Nicht anwesend
15.	Müller,	Arne	Liste Stud. Biowiss.	Anwesend
16.	Márki,	Victor G.	LHG	Nicht anwesend
17.	Dehmel,	Laura	MEDIZINER f. d. StuRa	Nicht anwesend
18.	Luxenhofer,	Miriam	MEDIZINER f. d. StuRa	Nicht anwesend
19.	Holzapfel,	Melanie	RCDS	Anwesend
20.	Marten,	Franziska	RCDS	Nicht anwesend

7 Gewählte Fachschafts-Mitglieder

^ = Entsendung der Satzung entsprechend, da Rücktritt oder Verhinderung des gewählten Mitglieds

Nr.	Name	Vorname	Fachschaft	Anwesenheit
1.	Nittka,	Bente	Computerlinguistik	Anwesend
2.	Steinhäuser,	Malin	Geographie	Anwesend
3.	Heine,	Clara	Medizin Heidelberg	Anwesend
4.	Kremer,	Thomas	Medizin Heidelberg	Nicht anwesend
5.	Ito,	Jakob	Medizin Heidelberg	Anwesend
6.	Kramer,	Jana	Politikwissenschaft	Anwesend

52 Entsandte Fachschaftsvertreter*innen, davon 5 passiv, 6 kommissarisch

* Diese Studienfachschaft ist passiv. Das bedeutet, sie hat kein Stimmrecht. Ab Anwesenheit der 2. Sitzung erlangt die Studienfachschaft ihr Stimmrecht zurück.

Nr.	Name	Vorname	Fachschaft	Anwesenheit
1.	Fischer,	Dennis	Alte Geschichte	Nicht anwesend
2.	Sticher,	Dominik	Anglistik	Anwesend
3.	Holschuh,	Anabelle	Anglistik	Nicht anwesend
4.	Reich,	Jonathan	Kooperation: Assyriologie Ägyptologie & Semitistik*	Nicht anwesend
5.	Gentilini,	Alison	Biologie	Nicht anwesend
6.	Doorley,	Tara	Biologie	Nicht anwesend
7.	Frenz,	Joris	Chemie/Biochemie	Anwesend
8.	Oeter	Samaya	Deutsch als Fremdsprache*	Nicht anwesend
9.	Amler,	Rahel	Kooperation: Erziehung und Bildung und Psychologie	Anwesend
10.	Keller,	Kim (V)	Kooperation: Erziehung und Bildung und Psychologie	Anwesend
11.	Gorenflo,	Tilman	Ethnologie	Nicht anwesend
12.	Blüthner,	Benjamin	Geowissenschaften	Anwesend
13.	Lauster,	Sophie	Germanistik	Nicht anwesend
14.	Busacker-Scharpff,	Sophia	Germanistik	Nicht anwesend
15.	Kreis,	Juliana	Gerontologie/Care	Anwesend
16.	Kleintranß,	Simon	Geschichte	Anwesend
17.	Marx,	Emanuel	Geschichte	Anwesend
18.	Heusel,	Christian (V)	Informatik	Anwesend
19.	Stolberg,	Sophie	Islamwissenschaft	Anwesend
20.	Pham,	Take	Japanologie	Anwesend
21.	Simons,	Marieke	Jura	Anwesend
22.	Kruhmann,	Julian (V)	Jura	Anwesend
23.	Schroven,	Luisa	Jura	Nicht anwesend
24.	Volland,	Gesa	Klassische Archäologie	Anwesend
25.	Hinkel,	Konrad	Klassische Philologie*	Nicht anwesend

26.	Schneider,	Sophie	Kunstgeschichte Europäische	Anwesend
27.	Tang,	Clara	Kunstgeschichte Ostasiens*	Nicht anwesend
28.	Miftari,	Arianit	Mathematik	Anwesend
29.	Reinstädler,	Henrik	Mathematik	Nicht anwesend
30.	Mitschke,	Marie (V)	Medizin Mannheim	Anwesend
31.	Doll,	Cara (V)	Medizin Mannheim	Anwesend
32.	Wesseling,	Matthias	Kooperation: Mittellatein/Mittelalterstudien, American Studies & Byzantinistik	Nicht anwesend
33.	Farr,	Elias	Molekulare Biotechnologie	Anwesend
34.	Wöschler,	Regina	Musikwissenschaft*	Nicht anwesend
35.			Kooperation: Osteuropastudien und Slavistik*	Nicht anwesend
36.	Pfaff,	Rebecca	Pharmazie	Anwesend
37.	Abelmann,	Peter	Philosophie	Anwesend
38.	Förnzler,	Thomas	Physik	Anwesend
39.	Ständer,	Christian	Physik	Anwesend
40.	Hofmann,	Joshua	Religionswissenschaft	Nicht anwesend
41.	Borchert,	Pedro	Romanistik	Nicht anwesend
42.	Appelganzt,	Alexej	Sinologie	Nicht anwesend
43.	Romer,	Antonia	Soziologie	Anwesend
44.	Schwarz,	Moritz	Sport	Anwesend
45.	Weber,	Sophie	Südasienswissenschaften	Nicht anwesend
46.	Schäfer,	Maxi	Theologie (Evangelische)	Nicht anwesend
47.	Eshack,	Rashaad	Transcultural Studies	Nicht anwesend
48.	Rasovan,	Adeline	Übersetzen und Dolmetschen	Nicht anwesend
49.	Winterhalder,	Rowena (V)	UFG/VA	Anwesend
50.	Strehlow,	Philipp	Volkswirtschaftslehre	Anwesend
51.	Breuer,	Nicolas	Volkswirtschaftslehre	Anwesend
52.	Fackler,	Susanne	Zahnmedizin	Nicht anwesend

Beratende Mitglieder des StuRa

Referent*innen, die Sitzungsleitung und das VS-Mitglied im Senat sind beratende Mitglieder des StuRa ohne Stimmrecht.

Nr.	Name	Vorname	Referat	Anwesenheit
1.	Merscher,	Tim	<i>Sitzungsleitung</i>	Anwesend
2.	Frenz,	Joris		Anwesend
3.	Didi,	Kieran		Anwesend
4.	Schweigert,	Elisabeth		Anwesend
5.	Citro,	Chiara	<i>Vorsitz</i>	Nicht anwesend
6.	Köpfle,	Leon		Anwesend
7.	Henrique-Martins,	Cristina	<i>Stellvertretender Vorsitz</i>	Anwesend
8.	Strehlow,	Philipp		Anwesend
9.	Nikolaus,	Harald	<i>EDV</i>	Anwesend
10.	Pham,	Take	<i>Finanzen</i>	Anwesend
11.	Weiss,	Florian		Nicht anwesend
12.	Baltrun,	Marc	<i>Hochschulpolitische Vernetzung (Außenreferat)</i>	Anwesend
13.	Patzelt,	Julia		Nicht anwesend
14.	Hanna,	Mariam	<i>Internationale Studierende</i>	Nicht anwesend
15.	Hellge,	David	<i>Konstitution und Gremien</i>	Nicht anwesend
16.	Arslan,	Beyza	<i>Kultur</i>	Nicht anwesend
17.	Dural,	Esra		Nicht anwesend
18.	Baldermann,	Markus		Nicht anwesend
19.	Zimmermann,	Victor	<i>Lehre und Lernen</i>	Nicht anwesend
20.	Schröter,	Helene	<i>Öffentlichkeitsarbeit</i>	Nicht anwesend
21.	Heine,	Clara		Nicht anwesend

22.	Schreiber,	Hannah		Nicht anwesend
23.	Klamke,	Max	Ökologie und Nachhaltigkeit	Nicht anwesend
24.	Grammatikos	Ioanna		Anwesend
25.	Weber,	Lukas		Nicht anwesend
26.	Obulor,	Evein	Politische Bildung	Nicht anwesend
27.	Heil,	Matthias		Anwesend
28.	Konrad,	Matthias		Nicht anwesend
29.	Strehlow,	Philipp	QSM	Anwesend
30.	Martins,	Cristina	Justizreferat	Anwesend
31.	Wintergerst,	Carmen	Soziales	Nicht anwesend
32.	Tot,	Sara		Nicht anwesend
33.	Braun,	Isabella		Nicht anwesend
34.	Heinisch,	Franziska		Nicht anwesend
35.	Löw,	David	Studierendenwerk (Referat)	Nicht anwesend
36.	Thiel,	Leila		Nicht anwesend
37.	Brecht,	Julia		Nicht anwesend
38.	Stumpf,	Johanna		Nicht anwesend
39.	Pfister,	Michael	Verkehr	Nicht anwesend
40.	Amler,	Rahel		Anwesend
41.	Schmidt,	Valentina	Gesundheit	Nicht anwesend
42.	Nußberger,	Nel	Queer	Nicht anwesend
43.	Masilamany,	Mithily	Antirassismus	Nicht anwesend
44.	Fein,	Michéle	IT's FuN-Referat	Nicht anwesend
45.				Nicht anwesend

